Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Studienordnung
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

- StudO-WBB-

Fassung vom 13. September 2016 auf der Grundlage von §§ 13 Abs. 4, 36 SächsHSFG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

§ 1
Geltungsbereich

(1) Diese Studienordnung legt auf der Grundlage der zugehörigen Prüfungsordnung das Studienziel, die Zulassungsvoraussetzungen, den Aufbau und den Inhalt des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der HTWK Leipzig fest.

(2) Der Verlauf des Studiums ist im **Studienablaufplan** (vgl. **Anlage 1**) ausgewiesen. Er hat insoweit empfehlenden Charakter, als bei seiner Beachtung der Bachelorgrad innerhalb der Regelstudienzeit von sechs Semestern erreicht werden kann. Der Studienablaufplan wird durch die **Modulbeschreibungen** (vgl. **Anlage 2**) und den Prüfungsplan der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) konkretisiert.

(3) Ziel, Zulassung, Aufbau und Inhalt der in das Studium integrierten berufspraktischen Tätigkeit (Praxisphase) regelt die **Praktikumsordnung** (vgl. **Anlage 3**), die Bestandteil dieser Studienordnung ist.

§ 2
Studienziel

(1) Das Studium soll auf die berufliche Tätigkeit vorbereiten und die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass die Studenten zu wissenschaftlicher Arbeit, zu selbständigem Denken und zu verantwortungsbewusstem Handeln befähigt werden. Neben der Vermittlung berufsbezogenen Wissens soll das Studium auch die Grundlage für weiterführende wissenschaftliche Studien schaffen.

(2) Dem Studenten soll die Fähigkeit vermittelt werden, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse selbständig zur Analyse und Lösung von Problemen auf den Gebieten der Betriebswirtschaft und des Bauingenieurwesen anzuwenden. Dazu erwerben die Studenten grundlegende Fachkenntnisse, praxis- und anwendungsbezogene Fähigkeiten auf diesen Gebieten sowie übergreifende Fach- und Sozialkompetenzen (Schlüsselqualifikationen).

(3) Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) bereitet die Studenten auf eine erfolgreiche Berufspraxis in vielen Bereichen der Wirtschaft vor, z. B. in Industrie, Immobilienwirtschaft, Verkehrswesen, Handel, Banken, Versicherungswirtschaft. Er greift die wachsende Nachfrage der Wirtschaft nach Managern auf, die durch ihre interdisziplinäre Ausbildung, ihr breites Grundwissen in betriebswirtschaftlichen und bautechnischen Bereichen sowie ihre geschulte und geübte Sozialkompetenz befähigt sind, die verschiedenen technisch-ökonomisch determinierten Geschäftsprozesse zu gestalten und zu leiten. Die Absolventen des Bachelorstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) sind dazu befähigt, sowohl einzeln als auch als Gruppenmitglied zu arbeiten, Projekte effektiv zu organisieren und durchzuführen sowie in eine entsprechende Führungsverantwortung hineinzuwachsen. Durch das Studium verfügen Absolventen des Bachelorstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) über die Fähigkeit, ingenieurwissenschaftliche und betriebswirtschaftliche Probleme zu erkennen und sachgerecht darzustellen, diese mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren sowie selbstständig Lösungen zu erarbeiten. Darüber hinaus sind die Absolventen befähigt, disziplinübergreifende Probleme zu erkennen und die Schnittstellen der Disziplinen für eine problemgerechte Lösung zu nutzen.

(4) Das Studium wird mit dem Erwerb des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses "Bachelor of Science", abgekürzt "B.Sc.", beendet.

§ 3
Zulassungsvoraussetzungen

(1) Die Zulassung zum Studium bestimmt sich nach den einschlägigen hochschulrechtlichen Bestimmungen, insbesondere nach dem Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz, dem Sächsischen Hochschulzulassungsgesetz und der Sächsischen Studienplatzvergabeverordnung sowie nach der Immatrikulationsordnung und Auswahlordnung der HTWK Leipzig.

(2) Über die Gleichwertigkeit von nachgewiesener Vorbildung und Hochschulzugangsberechtigung entscheidet im Zweifel der Prüfungsausschuss.

§ 4
Aufbau und Inhalt des Studiums

(1) Das Studium wird in der Regel zum Wintersemester aufgenommen.

(2) Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt (modularer Aufbau). Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, inhaltlich oder methodisch ausgerichteter Lehrveranstaltungen. Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die nach Maßgabe des Prüfungsplans aus einer oder mehreren Prüfungen bestehen kann. Für erfolgreich absolvierte Module werden entsprechend ihrem hierzu erforderlichen Zeitaufwand für

a.) die Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
b.) die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen,
c.) die Ableistung der Praxisphase,
d.) das Selbststudium sowie
e.) die Vorbereitung auf und die Ablegung von Prüfungen

(sog. Arbeitslast oder workload) Punkte nach dem **E**uropean **C**redit **T**ransfer and Accumulation **S**ystem (Leistungspunkte) vergeben. Ein Leistungspunkt entspricht für einen durchschnittlich leistungsfähigen Studenten einer Arbeitslast von 30 Zeitstunden.

(3) Vermittlungsformen in Lehrveranstaltungen können insbesondere Vorlesungen, Übungen, Seminare und Praktika sein. Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen können Lehrveranstaltungen auch in einer Fremdsprache abgehalten werden.

(4) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 180 Leistungspunkten. Nach Maßgabe des Studienablaufplans sind dabei aus den Pflichtmodulen 142, einschließlich 9 Leistungspunkten im Rahmen der fachbezogenen Fremdsprachenausbildung, aus den Wahlpflichtmodulen der Modulgruppe „3. Grundlegende BWL – Funktion“ mindestens 30 und der Modulgruppe „9. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule“ mindestens 8 Leistungspunkte zu erbringen.

(5) Die Module werden nach

a.) Pflichtmodulen, die jeder Student zu belegen hat,
b.) Wahlpflichtmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots des Studiengangs einen thematisch eingegrenzten Bereich auswählen kann, und
c.) Wahlpflichtmodulen in Form von Wahlmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots aller Fakultäten die freie Auswahl hat, sofern die anbietende Fakultät entsprechende Kapazitäten vorhält,

unterschieden. Weitere Einzelheiten zu den Modulen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen.

(6) Die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen hat der Student spätestens sechs Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des vorhergehenden Semesters zu beantragen. Über die Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss unter Berücksichtigung kapazitätsbedingter Engpässe. Im Falle der Wahlmodulbelegung nach Absatz 5c.) ergeht die Entscheidung im Einvernehmen mit der anbietenden Fakultät. Stellt der Student keinen Antrag, kann ihn das Prüfungsamt von Amts wegen zulassen. Die Zulassung ist unanfechtbar.

(7) Anzahl und Inhalt der angebotenen Wahlpflichtmodule können verändert werden, wenn die Berücksichtigung des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes oder eine Verlagerung der Lehr- und Forschungsschwerpunkte dies erfordern. Werden für ein Wahlpflichtmodul nicht mindestens zehn Studenten zugelassen, kann das Wahlpflichtmodul vom Modulangebot gestrichen werden. Auf schriftlichen Antrag kann der Student an Stelle eines Wahlpflichtmoduls für ein Wahlmodul zugelassen werden. Über den Antrag entscheidet der Prüfungsausschuss. Ein Anspruch darauf, dass der Student zu einem bestimmten Wahlpflichtmodul zugelassen oder ihm ein bestimmtes Wahlpflichtmodul angeboten wird, besteht nicht.

(8) In der Regel im sechsten Semester durchläuft der Student eine mindestens zwölf Wochen dauernde Praxisphase.

§ 5
Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der HTWK Leipzig. Sie erstreckt sich insbesondere auf Fragen der Studienmöglichkeiten, der Immatrikulation, Exmatrikulation und Beurlaubung sowie auf allgemeine studentische Angelegenheiten.

(2) Die studienbegleitende fachliche und organisatorische Beratung wird in Verantwortung der Fakultät durchgeführt. Sie umfasst insbesondere Fragen zu Modulinhalten und zum Studienablauf. Im Rahmen vorhandener Kapazitäten finden, insbesondere zur Unterstützung von Studienanfängern, Tutorien statt.

(3) In prüfungsrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere zum Vorgehen gegen belastende Entscheidungen der HTWK Leipzig, berät der Justitiar.

(4) Wer nicht spätestens in der Prüfungsperiode des zweiten Semesters wenigstens einen Prüfungserstversuch unternommen hat, muss sich einer Beratung nach Absatz 2 Satz 1 unterziehen.

§ 6
Schlussbestimmungen

(1) Die Studienordnung des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) wurde am 27. April 2016 vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaften. Sie tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Rektorat [1] in Kraft. Sie gilt erstmals für Studierende, die ab dem Wintersemester 2016/2017 immatrikuliert werden.

(2) Die Studienordnung wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

---

genehmigt durch Beschluss vom 13. September 2016

Anlagen

1.) Studienablaufplan

2.) Modulbeschreibungen

3.) Praktikumsordnung

4.) Übersicht der Pflichtmodule

5.) Übersicht der Wahlpflichtmodule

Anlage 1

Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) - Bachelor of Science
Regelstudienablaufplan

			Leistungspunkte						Summe
		Semester:	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	Leistungs-punkte
Wirtschaftswissenschaftliche Module									
1. Grundlagen der BWL – Pflichtmodule									
1.1.1	Modul	ABWL/Einführende Projektbearbeitung	5						5
1.1.2	Modul	Buchführung/Bilanzierung	5						5
1.2.1	Modul	Kosten- und Leistungsrechnung		5					5
2. Volkswirtschaftslehre – Pflichtmodule									
2.5.1	Modul	Volkswirtschaftslehre (Mikro- und Makroökonomie)					5		5
3. BWL-Funktionen – Wahlpflichtmodule				5/30	10/30	5/30	10/30		30
(Wahlpflichtmodule 30 Leistungspunkte aus 40 Leistungspunkten)[1]									
3.01	Modul	Personalwirtschaft		5					
3.02	Modul	Steuerlehre		5					
3.03	Modul	Finanzwirtschaft			5				
3.04	Modul	Marketing			5				
3.05	Modul	Materialwirtschaft/Logistik				5			
3.06	Modul	Produktion				5			
3.07	Modul	Controlling					5		
3.08	Modul	Unternehmensführung					5		
4. Anwendungsorientierte Module – Pflichtmodule									
4.4.2	Modul	Immobilienwirtschaft				4			4
4.4.3	Modul	Programmierung und PC-Datenbanken				5			5
									59
Ingenieurwissenschaftliche Module									
5. Baumechanik – Pflichtmodule									
5.1.3	Modul	Grundlagen der Baumechanik I	6						6
5.2.3	Modul	Grundlagen der Baumechanik II		4					4
6. Allgemeine Ingenieurwissenschaften – Pflichtmodule									
6.1.4	Modul	Baustofflehre und Bauphysik	6						6
		6.1.4.1 Baustofflehre	4/6						
		6.1.4.2 Bauphysik	2/6						
6.2.4	Modul	Vermessungskunde und Bodenmechanik		4					4
		6.2.4.1 Vermessungskunde		2/4					
		6.2.4.2 Bodenmechanik		2/4					
6.3.3	Modul	Baukonstruktion			4				4
6.3.4	Modul	Geotechnik, Straßen- und Wasserwesen			7				7
		6.3.4.1 Geotechnik			2/7				
		6.3.4.2 Straßenplanung			2/7				
		6.3.4.3 Wasserwesen			3/7				
7. Konstruktiver Ingenieurbau – Pflichtmodule									
7.4.4	Modul	Stahlbau				3			3
7.4.5	Modul	Stahlbetonbau				4			4
7.5.4	Modul	Holz- und Mauwerksbau					3		3
8. Bauwirtschaft und Baubetrieb – Pflichtmodule									
8.4.6	Modul	Bauproduktionstechnik I				4			4
8.5.5	Modul	Bauökonomie							4
		8.5.5.1 Ausschreibung/Vergabe/Abrechnung					2/4		
		8.5.5.2 Bauwirtschaft/Baubetriebliches Rechnungswesen					2/4		

[1] Es sind mindestens Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 Leistungspunkten zu belegen. Es stehen Wahlpflichtmodule im Umfang von 40 Leistungspunkten zur Auswahl. Es können alle Module eines Sommersemesters in jedem Sommersemester und alle Module eines Wintersemesters in jedem Wintersemester belegt werden.

			Semester:	Leistungspunkte 1	2	3	4	5	6	Summe Leistungs-punkte
9. Ingenieurwissenschaftliche Wahlpflichtmodule [2]								8/8		8
(8 Leistungspunkte aus 24 Leistungspunkten)										
9.01	Modul	Bauchemie		2						
9.02	Modul	CAD		2						
9.03	Modul	Ausgewählte Kapitel der Grundlagen der Baumechanik			2					
9.04	Modul	Straßenbau					2			
9.05	Modul	Arbeitssicherheit						4		
9.06	Modul	Bauproduktionstechnik II						4		
9.07	Modul	Bausanierung						2		
9.08	Modul	Facility Management						2		
9.09	Modul	Vergabe- und Vertragswesen						4		
										57
Integrative Module										
10. Recht - Pflichtmodule										
10.2.5	Modul	Wirtschaftsprivatrecht			5					5
10.3.5	Modul	Arbeitsrecht				3				3
10.4.7	Modul	Baurecht					5			5
11. Mathematik - Pflichtmodule										
11.1.5	Modul	Wirtschaftsstatistik		4						4
11.2.6	Modul	Wirtschaftsmathematik		4/8	4/8					8
12. Sozial- und Methodenkompetenz - Pflichtmodule										
12.2.7	Modul	Wirtschaftsfremdsprache I			3					3
12.3.6	Modul	Wirtschaftsfremdsprache II				6				6
12.6.1	Modul	Praxisphase							19	19
12.6.2	Modul	Studium generale							1	1
13. Bachelormodul - Pflichtmodule										
13.6.2	Modul	Bachelorarbeit/Mündliche Prüfung							10	10
										64
			Summe Leistungspunkte / Semester	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**30**	**180**

[2] Die 8 Leistungspunkte aus den Ingeniuerwissenschaftlichen Wahlpflichtmodulen sind im fünften Semester zu erbringen. In dieser Modulgruppe werden Module bereits im ersten, zweiten und vierten Semester vorfristig angeboten. Im Rahmen individuellen Studienverhaltens kann sich dadurch der Gesamtworkload des jeweiligen Semesters erhöhen und dafür im fünften Semester verringern.

Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Anlage (2): Modulbeschreibungen

Wirtschaftswissenschaftliche Module

1. Grundlagen der BWL - Pflichtmodule

1.1.1	Modul	ABWL/Einführende Projektbearbeitung
1.1.2	Modul	Buchführung/Bilanzierung
1.2.1	Modul	Kosten- und Leistungsrechnung

2. Volkswirtschaftslehre - Pflichtmodule

2.5.1	Modul	Volkswirtschaftslehre (Mikro-/Makroökonomie)

3. Grundlegende BWL-Funktionen - Wahlpflichtmodule
(Wahlpflichtmodule 30 Leistungspunkte aus 40 Leistungspunkten)

3.01	Modul	Personalwirtschaft
3.02	Modul	Steuerlehre
3.03	Modul	Finanzwirtschaft
3.04	Modul	Marketing
3.05	Modul	Materialwirtschaft/Logistik
3.06	Modul	Produktion
3.07	Modul	Controlling
3.08	Modul	Unternehmensführung

4. Anwendungsorientierte Module - Pflichtmodule

4.4.2	Modul	Immobilienwirtschaft
4.4.3	Modul	Programmierung und PC-Datenbanken

Ingenieurwissenschaftliche Module

5. Baumechanik - Pflichtmodule

5.1.3	Modul	Grundlagen der Baumechanik I
5.2.3	Modul	Grundlagen der Baumechanik II

6. Allgemeine Ingenieurwissenschaften - Pflichtmodule

6.1.4	Modul	Baustofflehre und Bauphysik
6.2.4	Modul	Vermessungskunde und Bodenmechanik
6.3.3	Modul	Baukonstruktion
6.3.4	Modul	Geotechnik, Straßen- und Wasserwesen

7. Konstruktiver Ingenieurbau - Pflichtmodule

7.4.4	Modul	Stahlbau
7.4.5	Modul	Stahlbetonbau
7.5.4	Modul	Holz- und Mauerwerksbau

8. Bauwirtschaft und Baubetrieb - Pflichtmodule

8.4.6	Modul	Bauproduktionstechnik I
8.5.5	Modul	Bauökonomie

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Anlage (2): Modulbeschreibungen

9. Wahlpflichtmodule (8 Leistungspunkte aus 26 Leistungspunkten)

9.01	Modul	Bauchemie
9.02	Modul	CAD
9.03	Modul	Ausgewählte Kapitel der Grundlagen der Baumechanik
9.04	Modul	Straßenbau
9.05	Modul	Arbeitssicherheit
9.06	Modul	Bauproduktionstechnik II
9.07	Modul	Bausanierung
9.08	Modul	Facility Management
9.09	Modul	Vergabe- und Vertragswesen

Integrative Module

10. Recht - Pflichtmodule

10.2.5	Modul	Wirtschaftsprivatrecht
10.3.5	Modul	Arbeitsrecht
10.4.7	Modul	Baurecht

11. Mathematik - Pflichtmodule

11.1.5	Modul	Wirtschaftsstatistik
11.2.6	Modul	Wirtschaftsmathematik

12. Sozial- und Methodenkompetenz - Pflichtmodule

12.2.7	Modul	Wirtschaftsfremdsprache I
12.3.6	Modul	Wirtschaftsfremdsprache II
12.6.1	Modul	Praxisphase
12.6.2	Modul	Studium generale

13. Bachelormodul - Pflichtmodule

13.6.2	Modul	Bachelorarbeit/Mündliche Prüfung

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Kennzahl 1.1.1
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Modulgruppe: 1. Grundlagen der BWL

Pflichtmodul: ABWL/Einführende Projektbearbeitung

Lehrende(r) Prof. Dr. Hüttinger / Prof. Dr. Bierer

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Zu Beginn des ersten Semesters werden die Studierenden im Rahmen einer 15-stündigen Projektarbeit anhand von Fallstudien zu praktischen Beispielen mit dem Gegenstand der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre unter Berücksichtigung des Bauwesens/der Bauwirtschaft vertraut gemacht. Sie erwerben Grundkenntnisse zum wirtschaftlichen Handeln in Betrieben und gewinnen damit einen Einblick zu den in den folgenden Lehrveranstaltungen zu erarbeitenden Lehrinhalten. Im Rahmen einer Einführungswoche werden auch die Grundelemente des wissenschaftlichen Arbeitens und des Präsentierens der Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit vermittelt. Hinzu kommt die Vorstellung der typischen Tätigkeitsinhalte eines Wirtschaftsingenieurs (Bau) anhand praktischer Beispiele (Praxisvortrag/ Kurzexkursion). Im Mittelpunkt der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre stehen grundlegende Tatbestände und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre. Die Lehrveranstaltung dient als Fundament für die speziellen Betriebswirtschaftslehren wie „Beschaffung“, „Produktion“, „Absatz“, „Finanzierung“ und „Rechnungswesen“. Folgende Inhalte werden vermittelt: 1. Kapitel: Gegenstand, Methoden und Ziele der Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten: - Erkenntnisobjekt der Betriebswirtschaftslehre - Begriff und Aufgabe der Wissenschaft - Betriebswirtschaftliche Kennzahlen 2. Kapitel: Aufbau des Unternehmens, insbesondere - Rechtsformen sowie Zusammenschlüsse und Organisationsformen von Unternehmen 3. Kapitel: Unternehmensführung mit - Unternehmensziele - Methoden der Unternehmens- und Personalführung 4. Kapitel: Unternehmensrechnung - Externes und Internes Rechnungswesen Bei den Lehrabschnitten werden Bezüge zu Unternehmen der Bauwirtschaft hergestellt.		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, betriebswirtschaftliche Fragestellungen in einem ersten Ansatz zu analysieren, kritisch zu hinterfragen, zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 62 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor-/Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 15 Stunden Einführende Projektarbeit 15 Stunden Vorbereitung Referat 2 Stunden Prüfung		

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 1.1.1

Modulgruppe: 1. Grundlagen der BWL

Pflichtmodul: ABWL/Einführende Projektbearbeitung

Lehrende(r) Prof. Dr. Hüttinger/ Prof. Bierer

Prüfungsvorleistungen	Prüfungsgegenstand:	Fallstudie zur ABWL	ABWL
	Art:	Projektarbeit	Referat
	Bearbeitungsdauer:	1 Woche	2 Wochen

		SWS			Prüfungsleistung(en)		
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	Leistungs-punkte*)
	ABWL/ Einführende Projektbearbeitung	2	3		Klausur	90 Minuten	5

Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Hopfenbeck, W.: Allgemeine Betriebswirtschafts- und Managementlehre, Landsberg/Lech. Olfert, K.; Rahn, H.-J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Ludwigshafen. Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, München/Wien. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzungen für die Teilnahme an den Modulen 3.04 "Marketing" und 3.08 „Unternehmensführung“. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist für die Teilnahme an den Modulen 3.01 "Personalwirtschaft", 3.05 „Materialwirtschaft/Logistik“ und 3.06 „Produktion“ empfohlen. Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 1.1.2

Modulgruppe: 1. Grundlagen der BWL

Pflichtmodul: Buchführung/Bilanzierung

Lehrende(r) Prof. Dr. Rüdiger Ulrich

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	1. Einführung und grundlegende Begriffe 2. Konventionen und Regularien des Rechnungswesens 3. Aufzeichnung von Geschäftsvorfällen – doppelte Buchführung 4. Vorräte und Herstellungskosten des Umsatzes 5. Anlagevermögen und Abschreibungen 6. Fremd- und Eigenkapital 7. Verfeinerungen des Rechnungssystems 8. Aufstellung eines Jahresabschlusses 9. Kapitalflussrechnungen 10. Grundlagen der Jahresabschlussanalyse		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, grundlegende buchhalterische Sachverhalte in Handels- und Industrieunternehmen zweckadäquat aufzuzeichnen und ihre Wirkungen in Bilanz, Erfolgs- und Cash-Rechnung abzubilden und elementare Unterschiede der Bilanzierungskonzeptionen nach HGB und den IFRS fachgerecht zu erörtern sowie aus Jahresabschlüssen abgeleitete elementare betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Buchführung und Bilanzierung	4			Klausur	90 Minuten	5

Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Bähr, Fischer-Winkelmann: Buchführung und Jahresabschluss. Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Financial Accounting. Horngren, Sundem, Stratton, Burgsthaler, Schatzberg: Introduction to Management Accounting. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)	Kennzahl 1.1.2	
	Modulgruppe: 1. Grundlagen der BWL **Pflichtmodul: Buchführung/Bilanzierung**	
Lehrende(r)	Prof. Dr. Rüdiger Ulrich	
Verwendbarkeit	Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul 3.08 „Unternehmensführung“. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist für die Teilnahme an den Modulen 1.2.1 "Kosten- und Leistungsrechnung", 3.05 „Materialwirtschaft/Logistik“ und 3.07 „Controlling“ empfohlen. Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.	

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 1.2.1

Modulgruppe: 1. Grundlagen der BWL

Pflichtmodul: Kosten- und Leistungsrechnung

Lehrende(r) Prof. Dr. Rüdiger Ulrich

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	1. Einordnung des Gegenstandes und Grundbegriffe 2. Kosten, Kosteneinflussgrößen und Gewinn – elementare Modelle 3. Klassische vollkostenbasierte Kostenrechnung (Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, Kostenträgerrechnung) 4. Teilkostenrechnung 5. Plankostenrechnung 6. Kostenrechnung innerhalb von strategischen Entscheidungen		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die klassischen Kostenrechnungsverfahren sicher anzuwenden und deren Ergebnisse zu interpretieren. Sie sind befähigt, Kalkulationsunterschiede klassischer und moderner Kalkulationsverfahren zu bestimmen und zu bewerten sowie elementare betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen kostenrechnerisch zu modellieren und zu analysieren.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls 1.1.2 „Buchführung/Bilanzierung“.		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Kosten- und Leistungsrechnung	4			Klausur	90 Minuten	5

Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Coenenberg, Adolf G. , Kostenrechnung und Kostenanalyse. Horngren, Datar, Foster, Cost Accounting. Horngren, Sundem, Stratton, Introduction to Management Accounting. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul 3.08 „Unternehmensführung“. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist für die Teilnahme an den Modulen 3.05 „Materialwirtschaft/Logistik“ und 3.07 „Controlling“ empfohlen. Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 2.5.1

Modulgruppe: 2. Volkswirtschaftslehre

Pflichtmodul: Volkswirtschaftslehre (Mikro- und Makroökonomie)

Lehrende(r)

Prof. Dr. Harald Simons; Prof. Dr. Rüdiger Wink

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Lehrinhalte

In diesem Modul werden Studierenden die grundlegenden Prinzipien und Modelle der Volkswirtschaftslehre einführend vermittelt. Kernelemente umfassen:
- Das elementare volkswirtschaftliche Marktmodell von Angebot und Nachfrage auf Güter- und Faktormärkten
- Funktionsweise von Wettbewerbsmärkten
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- Makroökonomische Zielsetzungen und Grundzusammenhänge
- Marktversagensgründe

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage,
- Marktprozesse auf Güter- und Faktormärkten mithilfe volkswirtschaftlicher Grundmodelle zu erklären und die Modelle anzuwenden,
- zu erklären, warum Märkte eine vorzugswürdige Organisationsform für Volkswirtschaften darstellen,
- die Funktion des Wettbewerbs für die Erreichung volkswirtschaftlicher Effizienz zu erklären und gegen betriebswirtschaftliche Zielsetzungen abzugrenzen,
- makroökonomische Grundzusammenhänge sowie Möglichkeiten und Grenzen staatlicher Eingriffe zu erklären,

Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Arbeitslast

150 Stunden, davon
56 Stunden Präsenzzeit
92 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten
2 Stunden Prüfung

Prüfungsvorleistungen

keine

Lehrformen und Prüfungen

Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
	V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
Mikro- und Makroökonomie	4			Klausur	90 Minuten	5

Literaturempfehlungen

Die jeweils letzte Auflage von:

Pindycki, R. S./Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, Pearson, München.
N. Gregory Mankiw, N. G.; Taylor, M. P.; Wagner, A.; Herrmann, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Pöschel, Stuttgart.

Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!

Verwendbarkeit

Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Kennzahl 3.01
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Modulgruppe: 3. Grundlegende BWL-Funktionen

Wahlpflichtmodul: Personalwirtschaft

Lehrende(r) Prof. Dr. Peter M. Wald

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	- wissenschaftliche Grundlagen und historische Entwicklung des Personalmanagements - Personalwirtschaft/-management als Erfolgsfaktor unternehmerischer Tätigkeit - Gestaltung und Organisation des Personalmanagements in der Bauwirtschaft - Wertschöpfungs-, Dienstleistungs- und Kundenorientierung sowie Prozesse eines lebenszyklusorientierten Personalmanagements - Rollen, Funktionen, Akteure des Personalmanagements - Kompetenzen und Motivation als grundlegende Begriffe des Personalmanagements - Präsentation und Diskussion verschiedener Beispiele des Personalmanagements (v. a. im Bereich mittelständischer und Großunternehmen auch der Bauwirtschaft) - Es wird ein grundlegender Überblick über alle relevanten Prozesse und Teilbereiche des Personalmanagements vermittelt. Dabei geht es neben der Personaladministration und -betreuung im Sinne eines lebenszyklusorientierten Personalmanagements vor allem um Personalplanung, -beschaffung, -einsatz, -erhalt, -entwicklung und -freisetzung.		
Lernziele	Die Studierenden verfügen über - aktuelles Wissen zum Personalmanagement und zu den Grundlagen betrieblicher Personalarbeit - Klarheit zum interdisziplinären Charakter des Personalmanagements - praxisnahe Kenntnisse zu den Anforderungen an das Personalmanagement - anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von grundlegenden Aufgaben im Personalmanagement (Bewerbungsmanagement, Vergütungsfragen, Personalbetreuung) Die Studierenden sind fähig ihr/ihre - Wissen auf dem Gebiet Personalwirtschaft/-management in verschiedenen Situationen aktiv einzusetzen - Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um diese hinsichtlich der wirtschaftlichen Implikationen einzuordnen und zu bewerten - Personalaufgaben nach Anleitung auszuführen und Aufgaben im Rahmen der gemeinsamen Bearbeitung von Projekten zu übernehmen Die Studierenden können - eine nach wissenschaftlichen Kriterien selbst bearbeitete interdisziplinäre Aufgabenstellung präsentieren und in der Gruppe ergebnisorientiert diskutieren.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „ABWL/Einführende Projektbearbeitung“ 1.1.1		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 77 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 15 Stunden Referat 2 Stunden Prüfung		

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 3.01

Modulgruppe: 3. Grundlegende BWL-Funktionen

Wahlpflichtmodul: Personalwirtschaft

Lehrende(r)	Prof. Dr. Peter M. Wald						
Prüfungsvorleistungen	Prüfungsgegenstand: Personalwirtschaft Art: Referat Bearbeitungsdauer: 2 Wochen						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Personalwirtschaft	4			Klausur	90 Minuten	5
Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Kolb, M., Personalmanagement, Wiesbaden. Rybnikova, I./Lang, R., Aktuelle Führungskonzepte und –ansätze, Wiesbaden. Wickel-Kirsch, S./Janusch, M./Knorr, E., Personalwirtschaft. Becker, F. G., Lexikon des Personalmanagements. Staehle, W. H., Management, München. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**						
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten sowie Bachelorstudiengängen des Wirtschaftsingenieurwesens verwendbar.						

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 3.02

Modulgruppe: 3. Grundlegende BWL-Funktionen

Wahlpflichtmodul: Steuerlehre

Lehrende(r) Prof. Dr. Johannes Ditges

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Besteuerung natürlicher und juristischer Personen 1. Grundlagen der Besteuerung 2. Einkommensteuer 3. Körperschaftsteuer 4. Gewerbesteuer 5. Umsatzsteuer		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, steuerlich unkomplizierte Sachverhalte fachgerecht zu würdigen, zu bearbeiten und unter Zuhilfenahme einschlägiger Software formgerecht Steuererklärungen abzugeben.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Module, welche Buchführung und Bilanzierung zum Gegenstand haben, sollten erfolgreich absolviert worden sein.		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 102 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Steuerlehre	4			Klausur	90 Minuten	5

Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Gesetze und Richtlinien: Textausgaben, Stand aktuell z. B. „Wichtige Steuergesetze“ und „Wichtige Steuerrichtlinien“ NWB – Verlag Herne/Berlin Beck’sche Textausgaben, DTV-Verlag Lehrbücher: Bornhofen, M.: Steuerlehre 1; Steuerlehre 2; Gabler Verlag Rinker, C.; Ditges, J.; Arendt, U.: Bilanzen, Kiehl-Verlag; Stobbe, T.: Steuern kompakt, Verlag Wissenschaft & Praxis **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 3.03

Modulgruppe: 3. Grundlegende BWL-Funktionen

Wahlpflichtmodul: Finanzwirtschaft

Lehrende(r)	Prof. Dr. Reichel		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	- Vermittelt werden grundlegende Tatbestände der Finanzwirtschaft sowie finanzwirtschaftliches Denken und Analysevermögen, um die finanzielle Lage eines Unternehmens anhand von ausgewählten Kennzahlen zu beurteilen. - Inhalte sind weiterhin das Treffen von Investitionsentscheidungen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden sowie die Verfahren der Unternehmensbewertung. Des Weiteren werden Immobilienbewertungen und Besonderheiten der Baufinanzierung vermittelt. - Die praxisorientierte Anwendung traditioneller und moderner Finanzierungsformen sowie deren Beurteilung versetzt die Studierenden in die Lage, unter nationalen und internationalen Aspekten Finanzierungsentscheidungen zu treffen. - Letztlich werden Probleme des Zahlungsverkehrs dargelegt		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, praxisnah, grundlegende finanzwirtschaftliche Sachverhalte zu analysieren und zu bewerten sowie zu bearbeiten. Sie sind dadurch befähigt, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zu treffen und in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls „Buchführung/Bilanzierung“		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Finanzwirtschaft	2	2		Klausur	90 Minuten	5

Literaturempfehlungen	Den Studierenden steht ein umfangreiches Folienskript zur Verfügung. Die jeweils aktuelle Auflage von: Olfert, K./Reichel, C.: Finanzierung, in: Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft Perridon, L./Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 3.04

Modulgruppe: 3. Grundlegende BWL-Funktionen

Wahlpflichtmodul: Marketing

Lehrende(r) Prof. Dr. Christian Schleuning/Dr. Crönertz

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Der Inhalt vermittelt die Philosophie, die Strategien und die Instrumente des Marketings, um ein Unternehmen ganzheitlich markt- bzw. kundenorientiert zu führen. Neben dem klassischem absatzpolitischen Instrumentarium werden ausgewählte Aspekte des Konsumentenverhaltens, der Kundenanalyse/–steuerung sowie der Markt- und Meinungsforschung behandelt. Dabei wird auch auf die Spezifika des Marketings in Unternehmen der Bauwirtschaft Bezug genommen. 1. Wesen, Philosophie des Marketingansatzes 2. Marketinginformationen 2.1 Grundlagen und Grundbegriffe des Marketing 2.2 Einführung in die Marktforschung 2.3 Marktanalyse und Überleitung zum strategischen Marketing 3. Marketinginstrumentarium 3.1 Angebotspolitische Instrumente 3.2 Preispolitische Instrumente 3.3 Distributionspolitische Instrumente 3.4 Kommunikationspolitische Instrumente 4. Weitere Vertiefungen 4.1 Kundenanalyse und Segmentierungsansätze 4.2 eCommerce und Dialogmarketing		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die Bedeutung des modernen Marketings in seiner Konsequenz für die gesamte Unternehmung zu erklären. Sie sind befähigt die Zusammenhänge, die innerhalb des Unternehmens und die zwischen den einzelnen Marketingteilbereichen bestehen, zu analysieren (Marketing verstanden als Konzept zur Unternehmensführung) und umzusetzen. Auf dieser Basis sind sie in die Lage, den Marketingansatz - in seinem Verständnis als angewandte Wissenschaft – auf konkrete Aufgabenstellungen zu übertragen und anzuwenden und ein Unternehmen marktorientiert zu steuern.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 1.1.1 „ABWL/Einführende Projektbearbeitung“ bzw. Vorliegen entsprechender Kompetenzen.		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 52 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 40 Stunden Vorbereitung Referat 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	Prüfungsgegenstand:	Marketing	
	Art:	Referat	
	Bearbeitungsdauer:	6 Wochen	

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 3.04

Modulgruppe: 3. Grundlegende BWL-Funktionen

Wahlpflichtmodul: Marketing

Lehrende(r) Prof. Dr. Christian Schleuning

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Marketing	2	2		Klausur	90 Minuten	5

Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Bruhn: Marketing, Wiesbaden. Kotler: Marketing Management, New Jersey (bzw. die deutsche Ausgabe von Kotler / Bliemel). Meffert: Marketing, Wiesbaden. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 3.05

Modulgruppe: 3. Grundlegende BWL-Funktionen

Wahlpflichtmodul: Materialwirtschaft/Logistik

Lehrende(r)	Prof. Dr. Holger Müller/N.N.		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Grundwissen zu Materialwirtschaft und unternehmensinterner Logistik mit Schnittstellen zur externen Logistik (Verkehrslogistik). Inhaltliche Schwerpunkte sind: Güterbeschaffung, Güterdisposition, Lagerwirtschaft, Kommissionierung, Transport, Verpackung und Güterentsorgung.		
Lernziele	Die Studierenden erwerben grundlegende und vertiefende Kenntnisse zur Planung, Steuerung und Kontrolle unternehmensinterner und unternehmensübergreifender Prozesse des Güter- und Informationsflusses. Sie sind in der Lage, Logistiksysteme zu analysieren, zu bewerten und unter Optimierungsaspekten zu gestalten.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1.1.1 „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre/ Einführende Projektbearbeitung“, 1.1.2 „Buchführung/Bilanzierung“, 1.2.1 „Kosten- und Leistungsrechnung“, 11.2.6 „Wirtschaftsmathematik“ sowie 11.1.5 „Wirtschaftsstatistik“.		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden Selbststudium (insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Materialwirtschaft/Logistik	2	2		Klausur	90 Minuten	5

Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Arnolds, H. et al.: Materialwirtschaft und Einkauf. Wiesbaden Bichler, K. et al.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft. Wiesbaden Pfohl, H.- Chr.: Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Berlin u.a. Schulte, C.: Logistik. München Ten Hompel, M. et al.: Materialflusssysteme. Berlin u.a. Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a. Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 3.06

Modulgruppe: 3. Grundlegende BWL-Funktionen

Wahlpflicht-Modul: Produktion

Lehrende(r) Prof. Dr. Barbara Mikus

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Problemstellungen und Lösungsansätze zur wirtschaftlichen Gestaltung des Produktionsprogramms, der Fertigungsprozesse und des Faktoreinsatzes. Einzelne Inhalte sind: - Grundlagen der Produktion (Begriffsbestimmung, Einordnung der Produktionswirtschaft, produktionswirtschaftliche Zielsetzungen etc.) - Einführung in die Produktions- und Kostentheorie (u. a. ertragsgesetzliche Produktions- und Kostenfunktionen, substitutionale und limitationale Produktionsprozesse) - Planung des Produktionsprogramms (unter Berücksichtigung unterschiedlicher Produktionsstrukturen, Kosten- und Umsatzverläufe sowie Beschäftigungssituationen) - Planung und Steuerung des Fertigungsablaufs (u. a. Fertigungstypen und Organisationsformen der Fertigung, Losgrößenplanung, Ablaufplanung und Netzplantechnik) - Bereitstellung von Produktionsfaktoren (Systematisierungen von Produktionsfaktoren, Stücklisten, betriebswirtschaftliche Produktionsfaktorentscheidungen)		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden typische im Funktionsbereich Produktion auftretende Problemstellungen und hierfür geeignete Lösungsansätze. Sie sind in der Lage, Methodik, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren zur Planung und Steuerung der Produktion eines Unternehmens zu erklären. Sie sind befähigt, die entsprechenden Modelle/Verfahren in Abhängigkeit von der Planungssituation in verschiedener Form anzuwenden, um Produktionsentscheidungen fundiert vorzubereiten.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module 11.2.6 „Wirtschaftsmathematik“ und 1.1.1 „ABWL/ Einführende Projektbearbeitung“.		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Produktion	4			Klausur	90 Minuten	5

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 3.06

Modulgruppe: 3. Grundlegende BWL-Funktionen

Wahlpflichtmodul: Produktion

Lehrende(r)	Prof. Dr. Barbara Mikus
Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Adam, D.: Produktions-Management, Wiesbaden. Bloech, J.; Bogaschewsky, R.; u.a.: Einführung in die Produktion, Berlin u.a. Corsten, H.: Produktionswirtschaft, München, Wien. Ebel, B.: Produktionswirtschaft, Ludwigshafen. Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft - Grundlagen einer industriellen Betriebswirtschaftslehre, München, Wien. Käschel, J.; Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und steuerung, Lehr- und Übungsbuch, Chemnitz. Nebl, T.: Produktionswirtschaft, München. Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München. Vahrenkamp, R.: Produktionsmanagement, München u.a. Zäpfel, G.: Produktionswirtschaft: Operatives Produktions-Management, Berlin. Zäpfel, G.: Taktisches Produktions-Management, München, Wien. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 3.07

Modulgruppe: 3. Grundlegende BWL-Funktionen

Wahlpflichtmodul: Controlling

Lehrende(r) Prof. Dr. Rüdiger Ulrich

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	5		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	1. Einordnung des Gegenstandes und Grundbegriffe 2. Bilanzanalyse (Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse, Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse) 3. Kostenrechnungscontrolling (Moderne Kalkulationsverfahren, Kostenrechnerische Abweichungsanalysen) 4. Unternehmensplanung (Zielsystem des Unternehmens, Integrierte Erfolgs-, Bilanz- und Finanzplanung) 5. Soll-Ist-Vergleiche und Controllerberichte (Reporting) 6. Rollierende Planung		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, ganzheitliche unternehmerische Kennzahlensysteme nach betriebswirtschaftlichen Methoden zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Sie sind dadurch befähigt, ein Unternehmen erfolgs- und finanzwirtschaftlicher zu steuern. Ferner sind sie in der Lage, die Instrumente und Methoden betriebswirtschaftlicher Unternehmenssteuerung in einen technischen und ökonomischen Gesamtkontext zu setzen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1.1.2 „Buchführung/Bilanzierung“ und 1.2.1 „Kosten- und Leistungsrechnung“.		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Controlling	4			Klausur	90 Minuten	5

Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Management Accounting. Huch, Burkhard/ Behme, Wolfgang, Thomas: Rechnungswesenorientiertes Controlling. Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten.
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Kennzahl 3.08
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Modulgruppe: 3. Grundlegende BWL-Funktionen

Wahlpflichtmodul: Unternehmensführung

Lehrende(r) Prof. Dr. Pischulti

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	5		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung. Inhalt ist die Vermittlung des grundlegenden Führungswissens. Das Lehrveranstaltungsprogramm besteht im wesentlichen aus folgenden Themenschwerpunkten: Inhaltliche Schwerpunkte sind: Einführung in die Thematik, Institution, Führungsprozess, Ausrichtungen, Grundsatzplanung, Strategische Planung, Organisationsinstrumente, Aufbaustrukturierung, Prozessstrukturierung, Projektstrukturierung, Organisationsentwicklung, Personalführung Die Lehrveranstaltung findet in seminaristischer Form statt. Der methodische Schwerpunkt liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Fallstudie etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.). Zielsetzung ist, die Teilnehmer für die Übernahme einer Führungsverantwortung mit besonderem Bezug auf die erste Führungsverantwortung zu qualifizieren. Die Vorlesung erfolgt in Seminargruppen. Einzelne Fragestellungen werden an Fallstudien erarbeitet oder an Übungsaufgaben transparent gemacht. Den Studenten steht ein umfangreiches Skript für Vorlesungsteile als auch für Übungsteile zur Verfügung.		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, praxisnahe Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu erklären, sie in ihrer inhaltlichen Verflechtung zu analysieren, zu bewerten, zu bearbeiten und zu präsentieren. Sie sind dadurch befähigt, Führungsentscheidungen in einem betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext auch von Bauunternehmen zu setzen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahmevoraussetzung sind die bestandenen Module der ersten Modulgruppe „Grundlagen der BWL“		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 2 Stunden Prüfung		

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 3.08

Modulgruppe: 3. Grundlegende BWL-Funktionen

Wahlpflichtmodul: Unternehmensführung

Lehrende(r)	Prof. Dr. Pischulti						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Unternehmensführung	4			Klausur	90 Minuten	5
Literaturempfehlungen	Den Studierenden steht ein Folienskript und/oder ein stofflich parallel laufendes Lehrbuch zur Verfügung. Die jeweils letzte Auflage von: Olfert, Klaus / Pischulti, Helmut: Kompakt-Training Unternehmensführung, Ludwigshafen/Rhein. Rahn, Horst-Joachim: Unternehmensführung, Ludwigshafen/Rhein. Schreyögg, Georg: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden. Steinmann, Horst/ Schreyögg: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**						
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.						

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 4.4.2

Modulgruppe: 4. Anwendungsorientierte Module

Pflichtmodul: Immobilienwirtschaft

Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Dieter Fellmann

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		4	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	**Immobilienmanagement** – Unternehmen und Märkte der Immobilienwirtschaft – Projektentwicklung – Baufinanzierung und neuere Finanzierungsformen – Wirtschaftlichkeitsberechnung – Lebenszeit-Kosten von Bauwerken und deren Beeinflussbarkeit – Strategisches Facility Management – Technisches und Kaufmännisches Facilitymanagement **Bewertung von unbebauten und bebauten Grundstücken** – Grundlagen der Arbeit des Sachverständigen – Bewertung von Grund und Boden – Bewertung von bebauten Grundstücken – Ableitung des Verkehrswertes und Plausibilitätskontrollen – Sonderfälle der Bewertung Verkehrswertermittlung für denkmalgeschützte Objekte Vereinfachtes Ertragswertverfahren Residualverfahren Liquidationswertverfahren **Besonderheiten des Bauens für die Öffentliche Hand** – Vertragsmodelle für Bauprojekte konventionell und alternativ – PPP-Projekte der öffentlichen Hand am Beispiel		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, das Verfahren der Bewertung von unbebauten und bebauten Grundstücken anzuwenden. Sie kennen die für die Entwicklung, die Finanzierung und den Betrieb von Bauwerken wesentlichen Aspekte aus Sicht des Projektentwicklers, des Investors und des Betreibers und können diese Aspekte aus einer übergreifenden Sicht begründen, diskutieren und präsentieren.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundkenntnisse der Buchführung/Bilanzierung, bautechnisches Wissen – nachgewiesen durch das Absolvieren der entsprechenden Module.		
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 61 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 3 Stunden Prüfung		

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Prüfungsvorleistungen	keine

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Kennzahl 4.4.2
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Modulgruppe: 4. Anwendungsorientierte Module

Pflichtmodul: Immobilienwirtschaft

Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Dieter Fellmann

Lehrformen Und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Immobilienwirtschaft	2	2		Klausur	120 Minuten	4

Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Diederichs, C. J.: Immobilienmanagement im Lebenszyklus: Projektentwicklung, Projektmanagement. Facility Management, Immobilienbewertung. Kleiber/Simon/Weyers: Verkehrswertermittlung von Grundstücken. Murfeld, E. (Hrsg.): Spezielle Betriebswirtschaftslehre der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft. Gablenz: Rechte und Belastungen in der Grundstücksbewertung. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen und bautechnischen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 4.4.3

Modulgruppe: 4. Anwendungsorientierte Module

Pflichtmodul: Programmierung und PC- Datenbanken

Lehrende(r) Prof. Dr. Dirk Kahlert

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		5	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	In diesem Modul werden grundlegende Kenntnisse zum effizienten Umgang mit Informationen im betrieblichen Umfeld vermittelt. Dazu gehört eine Einführung in die Automatisierung von administrativen Routineaufgaben (Programmierung) zur Erschließung von Effizienzpotenzialen in Geschäftsprozessen. Dieses Wissen wird auch aus der Perspektive der Anforderungsanalyse und Anforderungsdefinition seitens der betrieblichen Fachabteilungen im Rahmen von Informationssystem-Projekten vermittelt. Datenbanken werden als wesentliches Element betrieblicher Informationssysteme und als wichtige Informationsquelle für individuelle Reporting-Anforderungen erschlossen. Aktuelle Einsatzfelder und Handhabung von Datenbanken werden vermittelt.		
Lernziele	Die Studierenden können kleinere Programmierprobleme im betriebswirtschaftlichen Umfeld strukturieren und lösen. Sie haben einen Überblick über die Strukturierung von Informationen in Datenbanken betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme und können Datenbankabfragen nachvollziehen und auch gestalten. Die Studierenden sind in der Lage dieses Wissen in Informationssystem-Projekten, insbesondere im Rahmen der Bedarfsanalyse einbringen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kenntnisse aus dem Modul Wirtschaftsmathematik.		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 62 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Programmierung und PC-Datenbanken	2		2	Klausur	90 Minuten	5

Literaturempfehlungen	Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 5.1.3

Modulgruppe: 5. Baumechanik

Pflichtmodul: Grundlagen der Baumechanik I

Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Lenzen

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	6		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	– Einführung in die Technische Mechanik – Kraftbegriff – Parallelogramm der Kräfte – Actio-Reactio – Schnittprinzip – zeichnerische Statik – zentrales Kräftesystem – ebene Kräfte – Kräftepaar – Vektorrechnung in Koordinaten – Gleichgewichtsbedingungen – verteilte Kräfte – Resultierende – Schwerpunkt – Schnittkräfte an Fachwerken, Biegebalken – gemischte einfache Tragkonstruktionen		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Schnittkräfte von einfachen ebenen statisch bestimmten Stabsystemen zu berechnen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen ist die zeitgleiche Belegung des Moduls „Wirtschaftsmathematik“ und mathematische Kompetenzen auf dem grundlegenden Anforderungsniveau der Jahrgangsstufe 12 des Sächsischen Lehrplans für Mathematik am Gymnasium.		
Arbeitslast	180 Stunden, davon 62 Stunden Präsenzzeit 116 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Grundlagen der Baumechanik I	3	3		Klausur	90 Minuten	6

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 5.1.3

Modulgruppe: 5. Baumechanik

Pflichtmodul: Grundlagen der Baumechanik I

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Lenzen
Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Dallmann, R.: Baustatik 1, Berechnung statisch bestimmter Tragwerke, München Wien. Gross, Hauger, Schröder, Wall, Technische Mechanik 1, Berlin. Richard, H., und Sander, M., Technische Mechanik, Statik, Wiesbaden. Schlechte, E.: Festigkeitslehre für Bauingenieure. Bochmann, F.: Statik im Bauwesen, Band 2 – Festigkeitslehre. Berger, J.: Technische Mechanik für Ingenieure, Band 2: Festigkeitslehre. Holzmann, G.: Technische Mechanik - Festigkeitslehre, (Band aus Holzmann, Meyer, Schumpich: Technische Mechanik). Schlechte, E.: Festigkeitslehre für Bauingenieure. Bochmann, F.: Statik im Bauwesen, Band 2 – Festigkeitslehre. Berger, J.: Technische Mechanik für Ingenieure, Braunschweig/Wiesbaden. Holzmann, G.: Technische Mechanik - Festigkeitslehre, (Band aus Holzmann, Meyer, Schumpich: Technische Mechanik), Wiesbaden. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzungen für die Teilnahme an der Prüfung im Modul 5.2.3 " Grundlagen der Baumechanik II" und im Wahlpflichtmodul 9.03 „Ausgewählte Kapitel der Grundlagen der Baumechanik“. Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 5.2.3

Modulgruppe: 5. Baumechanik

Pflichtmodul: Grundlagen der Baumechanik II

Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Lenzen

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		4	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	– Einführung in die Festigkeitslehre – Spannungen – Verzerrungen – Werkstoffverhalten – Berechnung der Verformung einfacher Stabkonstruktionen unter Normalkraftbelastung – Dehnungsbehinderung – reine Biegung – Differentialgleichung der Biegelinie – Biegespannungen – Trägheitsmomente – Steinerscher Satz – Querkraftbiegung – Doppelbiegung – Schubspannungen		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Spannungen und Verformungen von einfachen ebenen statisch bestimmten Stab-Systemen zu berechnen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme am Moduls 5.1.3 " Grundlagen der Baumechanik I" bzw. Vorliegen der entsprechenden Kompetenzen. Empfohlen ist die zeitgleiche Belegung des Moduls „Wirtschaftsmathematik“.		
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 64 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Grundlagen der Baumechanik II	2	2		Klausur	90 Minuten	4

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 5.2.3

Modulgruppe: 5. Baumechanik

Pflichtmodul: Grundlagen der Baumechanik II

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Lenzen
Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Dallmann, R.: Baustatik 1, Berechnung statisch bestimmter Tragwerke, München Wien. Gross, Hauger, Schröder, Wall, Technische Mechanik 1, Berlin. Richard, H., und Sander, M., Technische Mechanik, Statik, Wiesbaden. Schlechte, E.: Festigkeitslehre für Bauingenieure, Berlin. Bochmann, F.: Statik im Bauwesen, Band 2 - Festigkeitslehre, Berlin. Berger, J.: Technische Mechanik für Ingenieure, Band 2: Festigkeitslehre, Braunschweig/Wiesbaden. Holzmann, G.: Technische Mechanik - Festigkeitslehre, (Band aus Holzmann, Meyer, Schumpich: Technische Mechanik), Wiesbaden. und weitere **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Die zeitgleiche Belegung dieses Moduls ist für die Teilnahme an dem Modul 9.03 „Ausgewählte Kapitel der Grundlagen der Baumechanik“ empfohlen. Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.1.4

Modulgruppe: 6. Allgemeine Ingenieurwissenschaften

Pflichtmodul: Baustofflehre und Bauphysik

Lehrende(r)

LE 6.1.4.1 Baustofflehre Prof. Dr.-Ing. Schmidt
LE 6.1.4.2 Grundlagen der Bauphysik Dr. Villmann

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. (jährlich)
Leistungspunkte*)	6		
Unterrichtssprache	deutsch		

Lehrinhalte

LE 6.1.4.1 Baustofflehre
- Baustoffkenngrößen
- Mineralische Bindemittel
- Gesteinskörnungen
- Betonzusätze
- Beton-Grundlagen
- Keramische Baustoffe
- Bauglas
- Metalle und Korrosionsschutz
- Bitumen
- Holzbaustoffe
- Kunststoffe

LE 6.1.4.2 Grundlagen der Bauphysik

1.Wärmeschutz mit
- Physik der Wärmeleitung, Wärmeströmung, Wärmestrahlung
- Stationärer Wärmetransport durch Bauteile
- Instationärer Wärmetransport

2. Feuchteschutz mit
- Physikalische Grundbegriffe
- Feuchtespeicherung, Feuchtetransport in porösen Baustoffen
- Wasserdampfdiffusion durch Bauteile

3. Schallschutz mit
- Eigenschaften der Schallwellen, Schall als Hörempfinden
- Rechnen mit Schallpegeln
- Schalldämmung, Schallabsorption

Lernziele

LE 6.1.4.1 Baustofflehre
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten auf dem Gebiet der Baustofflehre in der Lage, Zusammenhänge zwischen Struktur und Eigenschaften der Baustoffe zu erklären und daraus die technischen Anforderungen an Baustofflieferverträge ableiten. Sie können Mischungsrezepturen für Betonbauteile erstellen, um daraus Mengenanforderungen im Bauvertrag zu überprüfen.

LE 6.1.4.2 Grundlagen der Bauphysik
Mit Absolvierung dieses Moduls erwerben die Studierenden ein grundlegendes Verständnis bauphysikalischer Vorgänge und Zusammenhänge. Die Studierenden sind in der Lage, einfache bauphysikalische Berechnungen durchzuführen.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Empfohlen werden Kenntnisse auf dem grundlegenden Anforderungsniveau der Jahrgangsstufe 12 der Sächsischen Lehrpläne für Chemie und Physik an Gymnasien.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.1.4

Modulgruppe: 6. Allgemeine Ingenieurwissenschaften

Pflichtmodul: Baustofflehre und Bauphysik

Lehrende(r)	**LE 6.1.4.1 Baustofflehre** Prof. Dr.-Ing. Schmidt **LE 6.1.4.2 Grundlagen der Bauphysik** Dr. Villmann
Arbeitslast	180 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 28 Stunden Laborbeleg mit Verteidigung 96 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 4 Stunden Prüfung

Prüfungsvorleistungen	Prüfungsgegenstand:	**LE 6.1.4.1 Baustofflehre**	**LE 6.1.4.2 Grundlagen der Bauphysik**
	Art:	Laborbeleg und Verteidigung	Keine
	Bearbeitungsdauer:	6 Wochen und 15 Minuten Verteidigung	

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	LE 6.1.4.1 Baustofflehre	2		2	Klausur	90 Minuten	6
	LE 6.1.4.2 Grundlagen der Bauphysik	1	1		Klausur	90 Minuten	
	Gewichtung				2:1 (PK Baustofflehre : PK Grundlagen der Bauphysik)		

Literaturempfehlungen

Die jeweils letzte Auflage von:

LE 6.1.4.1 Baustofflehre:
Scholz: Baustoffkenntnis.
Heft Betontechnische Daten wird zur Verfügung gestellt.

LE 6.1.4.2 Grundlagen der Bauphysik:
Lutz u. A.: Lehrbuch der Bauphysik.
Hohmann u. A.: Bauphysikalische Formeln und Tabellen.
Lohmeyer: Praktische Bauphysik.

Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!

Verwendbarkeit

Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.2.4

Modulgruppe: 6. Allgemeine Ingenieurwissenschaften

Pflichtmodul: 6.2.4 Vermessungskunde und Bodenmechanik

Lehrende(r)
LE 6.2.4.1 Vermessungskunde Prof. Dr.-Ing. Weferling
LE 6.2.4.2 Bodenmechanik Prof. Dr.- Ing. Karwatzky

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*		4	
Unterrichtssprache	Deutsch		

Lehrinhalte

LE 6.2.4.1 Vermessungskunde

1. Grundlagenwissen Vermessungskunde mit
- Koordinaten- und Bezugssysteme für Lage- und Höhenmessung
- Geodätische Berechnungen in Koordinatensystemen
- Allgemeine Grundlagen der Instrumentenkunde
- Messgenauigkeiten (Messabweichungen, Standardabweichung, Bautoleranz)
- Geometrisches Nivellement und Trigonometrische Höhenbestimmung
- Strecken- und Winkelmessung mit dem Tachymeter
- Erstellung von Lageplänen und topographischen Karten
- Lage- und Höhenabsteckung
- Einführung in weitere Verfahren der Ingenieurvermessung
- Grundlagen Geographischer Informationssysteme
- Amtliche Vermessungsaufgaben im Bau- und Planungsbereich

2. Praktika Vermessungskunde mit
- Nivellierprüfung und Nivellement
- Horizontal- und Zenitwinkelmessung, Polares Anhängen
- Gebäudeabsteckung
- Tachymetrische Lageplanaufnahme

LE 6.2.4.2 Bodenmechanik
- Aufgabengebiet und Ziel der Bodenmechanik
- Geotechnische Untersuchungen im Feld
- Bodenkenngrößen, Ermittlung und Bedeutung
- Boden als Baustoff
- Geotechnische Benennung, Beschreibung und Klassifikation von Böden
- Festigkeits- und Formänderungseigenschaften der Böden (Zusammendrückbarkeit, Scherfestigkeit)
- Spannungsermittlung im Baugrund
- Setzungsberechnungen
- Erddruck (Erdruhedruck, Aktiver Erddruck, Passiver Erddruck)

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.2.4

Modulgruppe: 6. Allgemeine Ingenieurwissenschaften

Pflichtmodul: 6.2.4 Vermessungskunde und Bodenmechanik

Lehrende(r)	**LE 6.2.4.1 Vermessungskunde** Prof. Dr.-Ing. Weferling **LE 6.2.4.2 Bodenmechanik** Prof. Dr.- Ing. Karwatzky
Lernziele	**LE 6.2.4.1 Vermessungskunde** Durch die vermittelten Grundlagen der Vermessungskunde werden die Studierenden in die Lage versetzt, mit verschiedenen (geodätischen) Koordinatensystemen zu arbeiten. Sie können einfache Vermessungsaufgaben geringer Genauigkeitsanforderung und einfache geodätische Berechnungen selbstständig durchführen. Hierbei sind sie in der Lage die Fehlereinflüsse auf Messgeräte und Messverfahren zu erkennen und zu bewerten. Durch den vermittelten Überblick zu den weiterführenden geodätischen Arbeitsgebieten und speziellen Messverfahren im Bauwesen erhalten die Studierenden die Bewertungskompetenz für die Zusammenarbeit mit Vermessungsingenieuren in der Berufspraxis und sind in der Lage Vermessungsleistungen in die Projekte zu integrieren. **LE 6.2.4.2 Bodenmechanik** Mit Abschluss des Seminars sind die Studierenden in der Lage, Böden grundlegend zu charakterisieren und zu klassifizieren. Mit den erworbenen Kenntnissen zum Spannungs- und Verformungsverhalten von Böden werden die Studierenden befähigt zur Interpretation von Versuchsergebnissen des bodenmechanischen Laboratoriums. Sie können erdstatische Berechnungen auf der Grundlage des Teilsicherheitskonzeptes durchführen sowie Setzungen und Verformungen und Erddrücke berechnen. Sie sind in der Lage, einen geotechnischen Bericht zu erfassen und zu bewerten.
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 20 Stunden Ausarbeitung der Praktikabelege/des Belegs 42 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 2 Stunden Prüfung

Prüfungsvorleistungen			
	Prüfungsgegenstand:	**LE 6.2.4.1 Vermessungskunde**	**LE 6.2.4.2 Bodenmechanik**
	Art:	Ausarbeitung der Praktikabelege	Keine
	Bearbeitungsdauer:	6 Wochen	

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	LE 6.2.4.1 Vermessungskunde		1	1	Klausur	90 Minuten	4
	LE 6.2.4.2 Bodenmechanik		2		Beleg	4 Wochen	
	Gewichtung				1:1		

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

	Modulgruppe: 6. Allgemeine Ingenieurwissenschaften **Pflichtmodul: 6.2.4 Vermessungskunde und Bodenmechanik**
Lehrende(r)	**LE 6.2.4.1 Vermessungskunde** Prof. Dr.-Ing. Weferling **LE 6.2.4.2 Bodenmechanik** Prof. Dr.- Ing. Karwatzky
Literaturempfehlungen	**LE 6.2.4.1 Vermessungskunde** Die jeweils letzte Auflage von: Resnik, B., Bill, R.: Vermessungskunde für den Planungs-, Bau- und Umweltbereich, Heidelberg. Witte, B., Schmidt, H.: Vermessungskunde und Grundlagen der Statistik für das Bauwesen, Heidelberg. **LE 6.2.4.2 Bodenmechanik** Kuntsche, K.: Geotechnik. Schmidt, H.H: Grundlagen der Geotechnik. Simmer, K.: Grundbau,T.1 Bodenmechanik.. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.3.3

Modulgruppe: 6. Allgemeine Ingenieurwissenschaften

Pflichtmodul: Baukonstruktion

Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Vogt

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. (jährlich)
Leistungspunkte*)	4		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	**Baukonstruktion** 1.Einführung und Grundlagen - Entwurfstechnische Grundlagen - Bautechnische Grundlagen - Bauzeichnen 2. Baukonstruktionen - Baugrund, Baugrube und Gründung - Wände, Pfeiler und Stützen - Bauwerksabdichtungen und Dränagen - Decken - Fußböden - Treppen - Steildächer - Flachdächer - Fenster und Türen - Nichttragende innere Trennwände und Unterdecken - Wandbekleidungen und Oberflächen 3. Integration der Technischen Gebäudeausrüstung - Grundlagen Sanitär-, Elektro-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, Aufzüge - Einheit von Rohbau, Ausbau und TGA 4. Ausgewählte Bauweisen - Gebäude in Skelettbauweise - Gebäude in Holzbauweise		
Lernziele	Die Studierende erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten zur technisch-konstruktiven Durchbildung von Bauwerksteilen und deren Zusammenfügen zum Gebäude am Beispiel von Wandbauten unter Beachtung von Funktion, Konstruktion, Gestaltung, Ausführung, Wirtschaftlichkeit und Ökologie. Befähigung und Weiterentwicklung zur zeichnerischen Darstellung der Baukonstruktionen und zur Anfertigung von Objektplänen für einfache Bauvorhaben. Erwerb von methodischen Kompetenzen durch Integration der Wechselbeziehungen zwischen Rohbau, Ausbau und TGA sowie Adaption des vermittelten Wissens auf Skelett- und Holzbauweisen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.3.3

Modulgruppe: 6. Allgemeine Ingenieurwissenschaften

Pflichtmodul: Baukonstruktion

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Vogt
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 30 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 30 Stunden Hausarbeit 4 Stunden Prüfung

Prüfungsvorleistungen	Prüfungsgegenstand:	Baukonstruktion
	Art:	Hausarbeit
	Bearbeitungsdauer:	6 Wochen

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Baukonstruktion	2	2		Klausur	180 Minuten	4

Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Neumann u. A.: Frick/Knöll Baukonstruktionslehre, Teil 1 und 2. Cziesielski u. A.: Lehrbuch der Hochbaukonstruktionen. Dierks u. A.: Baukonstruktion. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.3.4

Modulgruppe: 6. Allgemeine Ingenieurwissenschaften

Pflichtmodul: Geotechnik, Straßen- und Wasserwesen

Lehrende(r)	**6.3.4.1 Geotechnik** Prof. Dr.-Ing. Karwatzky **6.3.4.2 Straßenplanung** Prof. Dr.-Ing. A. Sossoumihen **6.3.4.3 Wasserwesen** Prof. Dr.-Ing. Milke

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	7		
Unterrichtssprache	Deutsch		

Lehrinhalte

6.3.4.1 Geotechnik (Grundbau)

1. Sicherheitskonzept nach DIN 1054
2. Flachgründungen
   - Literaturhinweise
   - Sohldruckverteilung unter Fundamenten
   - Bemessung von Streifen- und Einzelfundamenten in einfachen Fällen (Tabellenverfahren)
   - Direkte Bemessung
   - Nachweis der Tragfähigkeit
   - Nachweis der Gebrauchstauglichkeit
   - Nachweis der Sicherheit gegen Aufschwimmen
3. Gelände- und Böschungsbruch
4. Gewichts- und Winkelstützwände
5. Pfahlgründungen
6. Baugruben und Gräben
7. Spundwände und Bohrpfahlwände
8. Schlitzwände und Dichtwände
9. Verankerungen
10. Wasserhaltung
    - Baugruben im Grundwasser ohne Beeinflussung des Grundwasserspiegels
    - Verfahren der Wasserhaltung
    - Berechnung von Wasserhaltungen
    - offene Wasserhaltung
    - geschlossene Wasserhaltung

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.3.4

	Modulgruppe: 6. Allgemeine Ingenieurwissenschaften **Pflichtmodul: Geotechnik, Straßen- und Wasserwesen**
Lehrende(r)	**6.3.4.1 Geotechnik** Prof. Dr.-Ing. Karwatzky **6.3.4.2 Straßenplanung** Prof. Dr.-Ing. A. Sossoumihen **6.3.4.3 Wasserwesen** Prof. Dr.-Ing. Milke
Lehrinhalte	**6.3.4.2 Straßenplanung** 1. Einführung – Literaturhinweise – Historische Entwicklung des Straßenbaus – Entwicklung und Bedeutung des Straßenverkehrs 2. Planungsgrundlagen – Rechtliche Grundlagen – Technisches Regelwerk – Straßenbauverwaltung – Straßennetzplanung 3. Entwurfsgrundlagen – Fahrzeugeigenschaften – Fahrdynamische Grundlagen – Planungsablauf und Entwurfsmethodik 4. Querschnittsgestaltung – Grundlagen – Bestandteile des Straßenquerschnittes – Regelquerschnitte für anbaufreie Straßen – Querschnitte für angebaute Straßen – Anlagen des öffentlichen Personennahverkehrs – Anlagen des Fußgängerverkehrs – Anlagen des Fahrradverkehrs – Anlagen des ruhenden Verkehrs 5. Linienführung – Grundsätze – Linienführung im Lageplan – Linienführung im Höhenplan – Straßenflächengestaltung – Entwurfselemente der Sicht – Räumliche Linienführung

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Kennzahl 6.3.4
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

	Modulgruppe: 6. Allgemeine Ingenieurwissenschaften **Pflichtmodul: Geotechnik, Straßen- und Wasserwesen**
Lehrende(r)	**6.3.4.1 Geotechnik** Prof. Dr.-Ing. Karwatzky **6.3.4.2 Straßenplanung** Prof. Dr.-Ing. A. Sossoumihen **6.3.4.3 Wasserwesen** Prof. Dr.-Ing. Milke
Lehrinhalte	**6.3.4.3 Wasserwesen:** 1. Geschichte der Wasserwirtschaft, Hydrologie und Siedlungswasserwirtschaft 2. Hydrologie und Wasserwirtschaft (Aufgaben und Ziele) 3. Zusammenhänge von Wasserkreislauf, Stoffkreisläufen, Energiekreislauf 4. Wasserhaushaltsgrößen 5. Niederschlag (Niederschlagsmessung, Niederschlagsstatistik) 6. Verdunstung (Messung und Berechnung der Verdunstung) 7. Abfluss (Abflussarten, Durchflussmessung, Auswertung von Durchflussmessdaten) 8. Speicherung (Speicherarten, Speicherbemessung) 9. Gewässergüte von Oberflächengewässern 10. Naturnahe Gestaltung von Fließgewässern, ökologische Durchgängigkeit, naturnahe Bauweisen für die Ufer und Sohlsicherheit 11. Arten, Mengen und Beschaffenheit von Abwasser 12. Entwässerungsverfahren und Bemessung – Überblick – Bemessung von Freispiegelkanälen – Speicherung von Regenwasser – Versickerung von Regenwasser – Regenwasserbehandlung im Mischsystem – Regenwasserbehandlung im Trennsystem – Druck- und Unterdruckentwässerung 13. Mechanische Abwasserreinigung 14. Biologische Abwasserreinigung
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die technische Infrastruktur auf den Gebieten der Abwasserentsorgung sowie des Straßenverkehrs zu entwerfen und grundsätzliche Problemstellungen der Geotechnik zu bearbeiten. **6.3.4.1 Geotechnik:** Die Studenten sind in der Lage grundsätzliche Problemstellungen im Zusammenhang mit der Planung, Konstruktion, Berechnung, Bemessung und Herstellung von standsicheren und gebrauchstauglichen Gründungen, Stützmauern, Böschungen, Baugrubensicherungen und Wasserhaltungen zu erfassen und zu bearbeiten. **6.3.4.2 Straßenplanung:** Die Studierenden sind in der Lage, Straßenverkehrsanlagen (innerorts wie außerorts) unter Beachtung von Sicherheitsaspekten sowie Aspekten der Wirtschaftlichkeit und des Umweltschutzes zu entwerfen.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 6.3.4

Modulgruppe: 6. Allgemeine Ingenieurwissenschaften

Pflichtmodul: Geotechnik, Straßen- und Wasserwesen

Lehrende(r)	**6.3.4.1 Geotechnik** Prof. Dr.-Ing. Karwatzky **6.3.4.2 Straßenplanung** Prof. Dr.-Ing. A. Sossoumihen **6.3.4.3 Wasserwesen** Prof. Dr.-Ing. Milke
Lernziele	**6.3.4.3 Wasserwesen:** Die Studenten sind in der Lage, Zusammenhänge des Wasserkreislaufes mit den Komponenten Niederschlag, Abfluss, Verdunstung und Speicherung zu nennen. Sie werden befähigt Fließ- und Standgewässern ökologische zu bewerten und einzuordnen und die Möglichkeiten des naturnahen Wasserbaus und der ökologischen Gestaltung der Fließgewässer zu nennen. Die Studierenden sind in der Lage, unter Beachtung der konstruktiven und planerischen Grundlagen der Abwasserableitung und -behandlung, Abwasseranlagen zu entwerfen und unter Verwendung der wichtigsten Bemessungsalgorithmen für Anlagen der Abwasserableitung, diese zu berechnen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 6.2.4 "Vermessungskunde und Bodenmechanik" bzw. Vorliegen entsprechender Kompetenzen. Es wird empfohlen Kompetenzen, wie - Trassennaher Polygonzug und Winkelbeziehungen im Polygonzug - Richtungswinkel bzw. Richtungsänderungswinkel einer Trasse - Geometrie und Berechnung eines Kreisbogens - Geometrie der Klothoide, für die Vorbereitung sowie für eine erfolgreiche Teilnahme zu nutzen.
Arbeitslast	210 Stunden, davon 84 Stunden Präsenzzeit 80 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 40 Stunden Beleg 6 Stunden Prüfung

Prüfungsvorleistungen

Prüfungsgegenstand:	**6.3.4.1 Geotechnik**	**6.3.4.2 Straßenplanung**	**6.3.4.3 Wasserwesen**
Art:	Beleg	keine	keine
Bearbeitungsdauer:	6 Wochen		

Lehrformen und Prüfungen

Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
	V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
6.3.4.1 Geotechnik	2			Klausur	120 Minuten	7
6.3.4.2 Straßenplanung	2			Klausur	60 Minuten	
6.3.4.3 Wasserwesen	2			Klausur	60 Minuten	
Gewichtung				1:1:1		

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Kennzahl 6.3.4
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

	Modulgruppe: 6. Allgemeine Ingenieurwissenschaften **Pflichtmodul: Geotechnik, Straßen- und Wasserwesen**
Lehrende(r)	**6.3.4.1 Geotechnik** Prof. Dr.-Ing. Karwatzky **6.3.4.2 Straßenplanung** Prof. Dr.-Ing. A. Sossoumihen **6.3.4.3 Wasserwesen** Prof. Dr.-Ing. Milke
Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Schneider, K. J.: Bautabellen für Ingenieure, oder vergleichbare Werke. **6.3.4.1 Geotechnik:** Prinz, H./Strauss, R.: Abriss der Ingenieurgeologie. Möller, G.: Geotechnik/Bodenmechanik – Bauingenieurpraxis. Schmidt, H.-H.: Grundlagen der Geotechnik. Simmer, K.: Grundbau 1: Bodenmechanik und erdstatische Berechnungen. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!** **6.3.4.2 Straßenplanung:** Natzschka. H.: Straßenbau Entwurf und Bautechnik. Stuttgart. Wolf, G.:Straßenplanung, 7. Auflage, Düsseldorf. Weise, G.; Durth, W.; Kleinschmidt, P.; Lippold Ch.: Straßenbau - Planung und Entwurf, Berlin. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!** **6.3.4.3 Wasserwesen:** Dyck, S. & Peschke, G. Grundlagen der Hydrologie, Berlin. Maniak, U. Hydrologie und Wasserwirtschaft. Eine Einführung für Ingenieure, Berlin. Baumgartner, A. & Liebscher, H.-J. (Hrsg.): Allgemeine Hydrologie - Quantitative Hydrologie. -In: Lehrbuch der Hydrologie Bd., Gebr. Borntraeger, Berlin-Stuttgart. Holschemacher, K. (Hrsg.): Entwurfs- und Berechnungstafeln für Bauingenieure. Bauwerk, Berlin. Hosang / Bischof: Abwassertechnik, Stuttgart/ Leipzig. Lecher, K., Taschenbuch der Wasserwirtschaft, Berlin. Wendehorst – Bautechnische Zahlentafel, Stuttgart. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 7.4.4

Modulgruppe: 7. Konstruktiver Ingenieurbau

Pflichtmodul: Stahlbau

Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Vogt

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		3	
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	**Stahlbau-Grundlagen:** - Einführung zur Stahlbauweise - Werkstoff Stahl (Herstellung, Eigenschaften, Stahlauswahl) - Nachweise, Sicherheitskonzept (Übersicht Bemessungskonzepte, Nachweisformat, Grenzzustände, Nachweisverfahren für die Tragsicherheit) - Verbindungen (Schrauben- und Schweißverbindungen, Kontaktstöße) - Zugstab (Tragsicherheitsnachweis, Konstruktive Lösungen) - Druckstab, Knicken von Stäben und Stabwerken (Verzweigungsprobleme/ Spannungsprobleme der Theorie II. Ordnung, Ersatzstabverfahren, Mittig gedrückter Stab, Einachsige Biegung, Druck und Biegung) - Vollwandträger (Krafteinleitung, Beulen, Gelenkige und biegesteife Anschlüsse) - Fachwerkträger (Berechnung, Konstruktive Lösungen) - Lagerung, Stützenfüße (Lager, Lagesicherheit, Gelenkiger und eingespannter Stützenfuß) - Hinweise zu Herstellung, Korrosionsschutz, Transport, Montage		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die Querschnitte, der Bauteile und Verbindungen im Stahlbau vorzubemessen. Sie sind befähigt, Tragwerke hinsichtlich einer sinnvollen Festlegung von Tragsystemen einschließlich ihrer Stabilisierung zu entwerfen, die Schnittgrößen zu berechnen, Bauteile und Verbindungen zu dimensionieren, nachzuweisen und konstruktiv durchzubilden unter Einbeziehung von Vorkenntnissen aus anderen Lehrbereichen, von Bausoftware sowie unter Beachtung von Aspekten der Herstellung und Wirtschaftlichkeit. Einfache ingenieurtechnische Aufgabenstellungen auf dem Gebiet des Stahlbaus können von den Studierenden selbstständig gelöst, bearbeitet und präsentiert werden.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kompetenzen entsprechend der Module Baumechanik I und Baumechanik II		
Arbeitslast	90 Stunden, davon 42 Stunden Präsenzzeit 45 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 3 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Stahlbau	3			Klausur	120 Minuten	3

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)	Kennzahl 7.4.4	
	Modulgruppe: 7. Konstruktiver Ingenieurbau **Pflichtmodul: Stahlbau**	
Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Vogt	
Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Petersen, C.: Stahlbau., Braunschweig. Petersen, C.: Statik und Stabilität der Baukonstruktionen, Braunschweig. Kahlmeyer, E., Hebestreit, K., Vogt, W.: Stahlbau nach DIN 18800 (11.90), Düsseldorf. Thiele, A., Lohse, W.: Stahlbau, Teil 1 und 2,, Stuttgart. Hünersen, G., Fritzsche, E.: Stahlbau in Beispielen, Düsseldorf. Wagenknecht, G.: Stahlbau-Praxis, Mit Berechnungsbeispielen, Band 1 und 2. Bauwerk, Berlin. Krüger, U.: Stahlbau, Teil 1 und 2. Kindmann, R., Krahwinkel, M.: Stahl- und Verbundkonstruktionen, Stuttgart. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**	
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.	

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 7.4.5

Modulgruppe: 7. Konstruktiver Ingenieurbau

Pflichtmodul: Stahlbetonbau

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jahn		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		4	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Die Studenten erhalten grundlegende Kenntnisse zum Verbundwerkstoff Stahlbeton und zum Tragverhalten von Stahlbetonbauteilen.		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, einfache statisch bestimmte und statisch unbestimmte Stahlbetonbauteile konstruktiv durchzubilden und rechnerisch in den Grenzzuständen der Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit nachzuweisen sowie sinnvolle Festlegungen zur Auswahl von Tragsystemen und Baustoffen zu treffen. Sie werden befähigt einfache ingenieurtechnische Aufgabenstellungen auf dem Gebiet des Stahlbetonbaus selbstständig zu bearbeiten und zu lösen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Kompetenzen entsprechend der Module Baumechanik I und Baumechanik II		
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 18 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 40 Stunden Beleg 6 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	Prüfungsgegenstand:	Stahlbetonbau	
	Art:	Beleg	
	Bearbeitungsdauer:	6 Wochen	

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Stahlbetonbau	4			Klausur	240 Minuten	4

Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: **<u>Lehrveranstaltungsbegleitende Literatur:</u>** Mehlhorn G. (Hrsg.): Bemessung von Betonbauten im Hoch- und Industriebau, Berlin. **<u>Weiterführende Literatur:</u>** Holschemacher, K. (Hrsg.): Entwurfs- und Berechnungstafeln für Bauingenieure, Berlin. Goris, A.: Stahlbetonbau-Praxis nach DIN 1045 neu, Band 1 und 2, Berlin. Avak, R.: Stahlbetonbau in Beisp., Teil 1 und 2. Bindseil, P.: Massivbau, Braunschweig/Wiesbaden. König, G.; Tue, V.N.: Grundlagen des Stahlbetonbaus,Wiesbaden. Albrecht, U.: Stahlbetonbau nach DIN 1045-1,Wiesbaden. Lohmeyer, G.: Stahlbetonbau, Wiesbaden.
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 7.5.4

Modulgruppe: 7. Konstruktiver Ingenieurbau

Pflichtmodul: Holz- und Mauwerksbau

Lehrende(r): Prof. Dr.-Ing. Thomas Jahn, Prof. Dr.-Ing. Alexander Stahr

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	3		
Unterrichtssprache	deutsch		

Lehrinhalte

Grundlagen der Berechnung und Bemessung und konstruktiven Durchbildung von einfachen Holz- und Mauerwerkskonstruktionen nach den aktuellen Normen.

- Holzbau
  (mechanische Eigenschaften, Verbindungsmittel, Zugstab, Druckstab, Biegeträger)
- Mauerwerksbau (einfaches Bemessungsverfahren) mit Berechnungsgrundlagen, Nachweise, Kellerwände, Konstruktive Details

Die Studenten erhalten grundlegende Kenntnisse zum Tragverhalten von Holz- und Mauerwerksbauteilen.

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, einfache statisch bestimmte und statisch unbestimmte Holzkonstruktionen rechnerisch nachzuweisen und zu konstruieren, sowie eine sinnvolle Festlegung zur Auswahl von Tragsystemen und Baustoffen zu treffen. Einfache ingenieurtechnische Aufgabenstellungen auf dem Gebiet des Holz- und Mauerwerksbaues können von den Studenten selbstständig gelöst und bearbeitet werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen entsprechend der Module Baumechanik I und Baumechanik II

Arbeitslast

90 Stunden, davon
- 42 Stunden Präsenzzeit
- 15 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten
- 30 Stunden Beleg
- 3 Stunden Prüfung

Prüfungsvorleistungen

Prüfungsgegenstand:	Holz- und Mauwerksbau
Art:	Beleg
Bearbeitungsdauer:	6 Wochen

Lehrformen und Prüfungen

Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
	V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
Holz- und Mauwerksbau	2	1		Klausur	120 Minuten	3

Literaturempfehlungen

Die jeweils letzte Auflage von:

Holschemacher, K. (Hrsg.): Entwurfs- und Berechnungstafeln für Bauingenieure, Berlin.
Schneider, K.-J., Sahner, G., Roland Rast, R. : Mauerwerksbau aktuell – Praxishandbuch.
Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!

Verwendbarkeit

Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 8.4.6

Modulgruppe: 8. Bauwirtschaft und Baubetrieb

Pflichtmodul: Bauproduktionstechnik I

Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Al Ghanem

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		4	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	**1. Ortbetonbau** - Schalung (Aufgaben, Anforderungen; schalungstechnische Lösungen; Nachweise von Wand-/Deckenschalungen; Schalungspläne; Schal-/Betonierabschnitte; Arbeitsfugen; Entschalfristen/-festigkeiten) - Gestaltung und Einbau der Bewehrung (Betonstahlsorten/-eigenschaften/ -kennzeichnung, -lieferformen; Lieferung und Einbau der Bewehrung) - Herstellen und Transport des Frischbetons - Fördern des Frischbetons - Einbau des Frischbetons - Erhärten und Nachbehandeln des Betons **2. Baustelleneinrichtung** - Einführung und rechtliche Grundlagen - Planungsschritte - Elemente der Baustelleneinrichtung - Ver- und Entsorgung der Baustelle - Beräumung der Baustelle **3. Grundlagen der Ablaufplanung** - Einführung und Abgrenzung zur Produktionsplanung in stationärer Industrie - Einbindung in den Bauvertrag - Grundgrößen der Ablaufplanung - Planungsschritte einschließlich Prozessgliederung - Darstellungsmöglichkeiten des Bauablaufes **4. Erdbau** - Aufgaben und Stellung des Erdbaus - Der „Boden“ im Erdbau - Verfahrenstechnik im Erdbau (Gewinnen; Transportieren und Fördern; Einbau des Bodens; Verdichten des Bodens)		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Bauleistungen selbstständig abzuwickeln. Dabei wählen sie gängige Bauverfahren, Baumaschinen- und Baugerätetechnik unter Beachtung der Randbedingungen der Bauobjekte aus. Die Studenten sind ferner befähigt entsprechende Bauablaufpläne zu erstellen. Die Anwendung dieser Kompetenzen wird durch praxisnahe Übungsbeispiele weiterentwickelt. Im Rahmen der Bearbeitung des Beleges wiederholen und vertiefen die Studenten die erworbenen fachspezifischen Kenntnisse, wobei sie gleichzeitig ihre Fähigkeiten zur Teamarbeit und zur fachübergreifenden Lösung von Problemen bei Bauprojekten weiterentwickeln.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 8.4.6

Modulgruppe: 8. Bauwirtschaft und Baubetrieb

Pflichtmodul: Bauproduktionstechnik I

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Al Ghanem
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 20 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 40 Stunden Beleg 4 Stunden Prüfung

Prüfungsvorleistungen		
	Prüfungsgegenstand:	Bauproduktionstechnik I
	Art:	Beleg
	Bearbeitungsdauer:	6 Wochen

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Bauproduktionstechnik I	4			Klausur	180 Minuten	4

Literaturempfehlungen

Die jeweils letzte Auflage von:

Bauer H.: Baubetrieb, Berlin/Heidelberg.
Schmitt R.: Die Schalungstechnik – Systeme, Einsatz und Logistik, Berlin.
Hohmann R.: Fugenabdichtung bei wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton.
Böttcher P.: Baustelleneinrichtung, Berlin.
Greiner P.: Baubetriebslehre – Projektmanagement, Wiesbaden.
Eymer W.: Grundlagen der Erdbewegung, Bonn.
Hüster F.: Leistungsberechnung der Baumaschinen, Düsseldorf.
Girmscheid G: Leistungsermittlungshandbuch für Baumaschinen und Bauprozesse, Berlin/Heidelberg.

Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!

Verwendbarkeit

Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzungen für die Teilnahme an den Modulen 9.06 „Bauproduktionstechnik II".

Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 8.5.5

Modulgruppe: 8. Bauwirtschaft und Baubetrieb

Lehrende(r)	**Pflichtmodul: Bauökonomie** **8.5.5.1 AVA** Prof. Rossbach, Prof. Fellmann **8.5.5.2 Bauwirtschaft/Baubetr. Rechnungswesen** Prof. Rossbach, Prof. Fellmann		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	4		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	**8.5.5.1 Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung** 1. Relevante Grundzüge der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) – Vertragsarten, Vertragtypen 2. Ausschreibung von Bauleistungen (Leistungsverzeichnis, Leistungsprogramm) 3. Erstellung von Leistungsverzeichnissen 4. Prüfung der Angebote und Vergabe 5. Abrechnung von Bauleistungen – Aufmass sowie Rechnungsprüfung/Stundenlohnarbeiten 6. Kostenanschlag und Kostenfeststellung **8.5.5.2. Bauwirtschaft/Baubetriebliches Rechnungswesen** Bauwirtschaft 1. Der Baumarkt und seine Teilnehmer – Darstellung des Baumarktes – Funktionsträger und ihre Aufgaben 2. Objektplanung – Methodik der wirtschaftlichen Planung – Bestandteile der Objektplanung 3. Kosten im Hochbau – Kostenbegriff – DIN 276 – Übersicht und Grundlagen ihrer Anwendung 4. Baunutzungskosten nach DIN 18960 5. Wirtschaftlichkeitsberechnung – Zielkriterien – Nutzen-Kosten-Untersuchungen – Verfahren der Investitionsrechnung, statische und dynamische Verfahren Baubetriebliches Rechnungswesen 1. Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Übersicht – Aufgaben und System des baubetrieblichen Rechnungswesens – Unternehmens- und Finanzrechnung – Kosten- und Leistungsrechnung 2. Bauauftragsrechnung (Kalkulation) – Grundlagen der Bauauftragsrechnung – Kalkulationsverfahren – Leistungsbeschreibung – Aufbau der Kalkulation – Erfassung der Kosten in der Kalkulation – Kalkulation über die Angebotssumme – Kalkulation mit vorausbestimmten Zuschlägen – Kalkulationsbeispiele 3. Baubetriebsrechnung – Aufgaben und Aufbau der Baubetriebsrechnung – Durchführung der Baubetriebsrechnung		

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 8.5.5

Modulgruppe: 8. Bauwirtschaft und Baubetrieb

Lehrende(r)	**Pflicht-Modul: Bauökonomie** **8.5.5.1 AVA** Prof. Rossbach, Prof. Fellmann **8.5.5.2 Bauwirtschaft/Baubetr. Rechnungswesen** Prof. Rossbach, Prof. Fellmann
Lernziele	**8.5.5.1 Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung:** Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die Ausschreibungsunterlagen für Baumaßnahmen gem. der Vergabe- und Vertragsordnung Teil A, unter Berücksichtigung der Vergabevorschriften der öffentlichen Auftraggeber bzw. die Vergabepraxis privater Investoren zu erstellen. Die Studenten erstellen EDV-gestützt Aufmasse und Abrechnungen von Baumaßnahmen. **8.5.5.2 Bauwirtschaft/Baubetriebliches Rechnungswesen:** Die Studenten erhalten Kenntnisse über die Unternehmensrechnung auf Grundlage des Handelsgesetzbuches sowie über die Finanzrechnung und über die Kosten- und Leistungsrechnung. Ihnen werden solide Kenntnisse der Bauauftragsrechnung (Kalkulation) vermittelt. Einfache Kalkulationsaufgaben werden von den Studenten selbstständig gelöst. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Kostenermittlung von Bauprojekten durchgeführt. Sie beurteilen die Vorteilhaftigkeit von Investitionen an Hand verschiedener Verfahren der Wirtschaftlichkeitsberechnung.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul sollte parallel zum Modul Vergabe und Vertragswesen absolviert werden.
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 42,5 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 20 Stunden Beleg (AVA) 1,5 Stunden Prüfung
Prüfungsvorleistungen	keine

Lehrformen und Prüfungen

Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
	V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
8.5.5.1 Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung		2		Beleg	6 Wochen	4
8.5.5.2 Bauwirtschaft/ Baubetriebl. Rechnungswesen		2		Klausur	60 Minuten	
Gewichtung				1:1		

Literaturempfehlungen	Rossbach, J.: Skriptum Baubetriebliches Rechnungswesen, HTWK Leipzig Fellmann, D.: Skriptum AVA HTWK Leipzig **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 9.01

Modulgruppe: 9. Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Bauchemie

Lehrende(r) Prof. Dr. rer. nat. habil. Benedix

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	2		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	- Chemie der Luft - Chemie des Wassers - Chemie der Baumetalle - Chemie silicatischer Baustoffe - Chemie der Bauschäden - Chemische Aspekte des Bautenschutzes		
Lernziele	Durch die Vermittlung chemischer Grundlagen sollen die Studenten in die Lage versetzt werden, ihre Kenntnisse auf baurelevante Vorgänge und Prozesse wie die metallische Korrosion, die Kalk- und die Zementerhärtung, Schädigungsprozesse an Baustoffen sowie Probleme des Bautenschutzes adäquat anzuwenden.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlagenkenntnisse Chemie		
Arbeitslast	60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit 20 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 10 Stunden Beleg 2 Stunden Prüfung		

Prüfungsvorleistungen	Prüfungsgegenstand:	Bauchemie
	Art:	2 Belege, 2 Laborarbeiten
	Bearbeitungsdauer:	12 Wochen

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Bauchemie	1		1	Klausur	90 Minuten	2

Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Benedix, R.: Bauchemie, Einführung in die Chemie für Bauingenieure. Knoblauch, H.; Schneider, U.: Bauchemie.. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 9.02

Modulgruppe: 9. Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: CAD

Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Jaeger

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	2		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	**CAD** Arbeit mit einem aktuellen CAD-System am Beispiel AutoCAD Bearbeitung einfacher konstruktiver Aufgaben mit Hilfe von AutoCAD		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, – Modellierung von Objekten in 2D und 3D – Manipulation von grafischen Objekten – Wiederverwendung von Zeichnungsteilen – Zeichnungsausgabe mit Maßstabsanpassung in einem CAD-Systems zu nutzen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Mathematische und geometrische Kompetenzen auf dem grundlegenden Anforderungsniveau der Jahrgangsstufe 12 des Sächsischen Lehrplans für Mathematik und grundlegende Fähigkeiten zur Bedienung von PCs.		
Arbeitslast	60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit 30 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen

Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
	V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
CAD		2		Prüfung am Computer	90 Minuten	2

Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: D. Ridder: AutoCAD 2007 für Architekten und Ingenieure. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 9.03

Modulgruppe: 9. Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Ausgewählte Kapitel der Grundlagen der Baumechanik

Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Lenzen

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		2	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	– Reibung – Stabilität des Gleichgewichtes – Knicken von Stäben – Torsion – Einführung in Arbeitsprinzipe – Prinzip der virtuellen Kräfte – Einfache statisch unbestimmte Systeme		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, grundlegende Reibungsprobleme, Knickprobleme, Torsion, Verformungen und einfache ebene statisch unbestimmte Stab-Systeme mit dem Prinzip der virtuellen Kräfte zu berechnen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme am Modul 5.1.3 " Grundlagen der Baumechanik I". Empfohlen ist die zeitgleiche Belegung des Moduls, 5.2.3 " Grundlagen der Baumechanik II" und des Moduls „Wirtschaftsmathematik“.		
Arbeitslast	60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit 30 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Ausgewählte Kapitel der Grundlagen der Baumechanik	1	1		Klausur	60 Minuten	2

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Kennzahl 9.03
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Modulgruppe: 9. Wahlpflichtmodule

Wahlpflicht-Modul: Ausgewählte Kapitel der Grundlagen der Baumechanik

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Lenzen
Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Dallmann, R.: Baustatik 1, Berechnung statisch bestimmter Tragwerke, München/Wien. Gross, Hauger, Schröder, Wall, Technische Mechanik 1, Berlin. Richard, H., und Sander, M., Technische Mechanik, Statik, Wiesbaden. Schlechte, E.: Festigkeitslehre für Bauingenieure, Berlin. Bochmann, F.: Statik im Bauwesen, Band 2 - Festigkeitslehre, Berlin. Berger, J.: Technische Mechanik für Ingenieure, Band 2: Festigkeitslehre, Braunschweig/Wiesbaden. Holzmann, G.: Technische Mechanik - Festigkeitslehre, (Band aus Holzmann, Meyer, Schumpich: Technische Mechanik), Wiesbaden. und weitere **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 9.04

Modulgruppe: 9. Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Straßenbau

Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Karwatzky

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		2	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	1 Geschichte und Entwicklung des Straßenbaus 2 Straßenbaustoffe 3 Dimensionierung von Straßenbefestigungen 4 Untergrund und Unterbau – Baugrunduntersuchungen; Geotechnische Untersuchungen – Erdarbeiten, Prüfverfahren 5 Oberbau – Konstruktion und Herstellung von Tragschichten – Randausbildung der Straßenkonstruktion – Konstruktion und Herstellung von Deckschichten 6 Qualitätssicherung im Straßenbau 7 Entwässerung für Straßen 8 Lärmschutz an Straßen		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die vermittelten grundlegenden Kenntnisse über Aufbau und Konstruktion von Verkehrswegen anzuwenden. Die Studenten werden befähigt, Kenntnisse über die Hauptbaustoffe des Straßenbaus als auch die technischen und technologischen Grundlagen der Hauptbauweisen des Straßenbaus anwenden zu können. Die Studenten werden in die Lage versetzt, Verkehrsflächen gemäß RStO zu dimensionieren und für die Bauausführung eine sinnvolle Auswahl der Baustoffe und damit des Straßenoberbaus zu treffen. Einfache ingenieurtechnische Aufgabenstellungen auf dem Gebiet des Straßenbaus können von den Studenten durch erfolgreiches Abschließen des Modules selbstständig bearbeitet und gelöst werden. Des Weiteren werden die Studenten befähigt, Entwässerungsanlagen von Straßen und Anlagen des Schallschutzes im Straßenbau bemessen und konstruktiv zu gestalten.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module 6.2.4 "Vermessungskunde und Bodenmechanik", sowie 6.3.4 "Geotechnik, Straßen- und Wasserwesen" bzw. Vorliegen entsprechender Kenntnisse.		
Arbeitslast	60 Stunden, davon 24 Stunden Präsenzzeit 34 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 9.04

Modulgruppe: 9. Wahlpflichtmodule

Wahlpflicht-Modul: Straßenbau

Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Karwatzky

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Straßenbau		2		Klausur	90 Minuten	2

Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Schneider (Hrsg.): Bautabellen für Ingenieure. Eifert, Vollpracht, Hersel: Straßenbau heute – Betondecken, Düsseldorf. Wiehler/Wellner u.a.: Strassenbau – Konstruktion und Ausführung, Berlin. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 9.05

Modulgruppe: 9. Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Arbeitssicherheit

Lehrende(r): Prof. Dipl.-Ing. Rossbach

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	4		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	– Arbeitsschutzsystem im Europa, EU-Richtlinien, Gliederung der Vorschriftenwerke in der Bundesrepublik Deutschland – Betriebliche Organisation des Arbeitsschutzes – Organisation der Ersten Hilfe – Einsatz von Flüssiggas, Schweißen, Schneiden, vorbeugender Brandschutz – Elektrische Anlagen und Betriebsmittel – Umgang mit Handmaschinen – Absturzsicherung, Verkehrswege, Leitern und Tritte, Arbeitsplätze – Gerätesicherheit, Grundlagen der Maschinensicherheit, Erdbaumaschinen, Hebegeräte (Krane) – Baugruben, Gräben – Gefahrstoffverordnung Teil I und II – Baustellenverordnung, Arbeitsvorbereitung, Baustellenausrüstung		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, gemäß dem geltenden Arbeitsschutzsystem zu arbeiten und die betriebliche Organisation des Arbeitsschutzes zu überwachen. Sie wenden die einschlägigen Vorschriften und Regeln zur Gefahren- und Unfallvermeidung an, erkennen Gefahren und wehren diese ab.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss des Moduls 8.4.6 „Bauproduktionstechnik I“.		
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 61 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 3 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Arbeitssicherheit		2	2	Klausur	120 Minuten	4

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Kennzahl 9.05
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Modulgruppe: 9. Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Arbeitssicherheit

Lehrende(r)	Prof. Dipl.-Ing. Rossbach
Literaturempfehlungen	Die jeweils aktuelle Auflage von: vorbereitende: Richtlinie 89 / 391 / EWG des Rates über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit Richtlinie 92 / 51 / EWG des Rates über die auf zeitlich begrenzte oder ortsveränderliche Baustellen anzuwendenden Mindestvorschriften für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz vom 24. Juni 1992 ArbSchG Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit vom 07. August 1996 lehrveranstaltungsbegleitende: BaustellV Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen vom 10.06.1998 RAB 01 - Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen Gegenstand, Zustandekommen, Aufbau, Anwendung und Wirksamwerden der RAB Stand 02.11.2000 RAB 10 - Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen Begriffsbestimmungen (Konkretisierung von Begriffen der BaustellV) - Stand 27.03.2003 RAB 30 - Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen Geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu §3 BaustellV) - Stand 27.03.2003 RAB 31 - Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (-SiGePlan-) - Stand 25.07.2003 RAB 32 - Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen Unterlagen für spätere Arbeiten (Konkretisierung zu §3 Abs. 2 Nr. 3BaustellV) - Stand 27.03.2003
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Kennzahl 9.06
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Modulgruppe: 9. Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Bauproduktionstechnik II

Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Al Ghanem

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	4		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	**1 Betonfertigteilbau:** - Montagekonstruktionen / -bauweisen (Skelett-, Tafel-, Raumzellenbauweise; Standardquerschnitte /-knotenpunkte, Verbindung von Betonfertigteilen) - Herstellen von Betonfertigteilen (Struktur des Fertigungsprozesses; Bewehrungsfertigung; Herstellen, Fördern, Verarbeiten von Frischbeton; Schnellerhärtung;Komplettierung; Fertigungssysteme) - Transport von Betonfertigteilen - Montage von Betonfertigteilen (Allgemeines; Hebezeuge; Montagehilfsmittel; kranlose Montagen; Kranmontagen – Kranauswahl nach technischen Parametern; Montageorganisation) - Passungstechnik **2 Gerüstbau** - Einführung - Arbeits- und Schutzgerüste - Ausführung von Gerüstbauarbeiten - Gerüstbauarten – bauartenspezifische Anforderungen; Regelausführung (Stahlrohr-Kupplungsgerüste; Auslegergerüste; Konsolgerüste; Systemgerüste; Fahrgerüste) - Planung und Abrechnung von Rüstarbeiten **3 Weiße Wannen** - Abdichtungsarten gegen Feuchtigkeit - Weiße Wanne – Dichtigkeit des Betons - Weiße Wanne – Dichtigkeit der Konstruktion (Fugen, Risse, Eigen- und Zwangsspannungen) - Bauweisen für Weiße Wannen und entsprechende konstruktive, betontechnologische, ausführungstechnische Maßnahmen - Weiße Wannen mit Elementwänden **4 Arbeiten mit EDV-Programmen der Arbeitsvorbereitung (Übungsbeispiele)** - Erstellen von Schalungsplänen und Materiallisten für Wand- und Deckenschalungen - Erstellen von Plänen und Materiallisten für Fassaden- und Traggerüste - computergestützte Kranauswahl		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Problemfelder bei der Planung und der Realisierung von Betonfertigteilbauten, Gerüstbauarbeiten und Betonbauwerken in Ausführung als Weiße Wannen zu erkennen und Lösungsansätze zu entwickeln. Dabei wenden die Studenten die gängigen EDV-Programme der Arbeitsvorbereitung an.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 8.4.6 "Bauproduktionstechnik I" bzw. Vorliegen entsprechender Kompetenzen.		

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 9.06

Modulgruppe: 9. Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Bauproduktionstechnik II

Lehrende(r)	Prof. Dr.-Ing. Al Ghanem
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 22 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 30 Stunden Hausarbeit oder Beleg 2 Stunden Prüfung

Prüfungsvorleistungen		
	Prüfungsgegenstand:	Bauproduktionstechnik II
	Art:	Hausarbeit
	Bearbeitungsdauer:	6 Wochen

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Bauproduktionstechnik II	2		2	Klausur	90 Minuten	4

Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Steinle A. , Hahn V.: Bauen mit Betonfertigteilen im Hochbau, Berlin. Jeromin W.: Gerüste und Schalungen im konstruktiven Ingenieurbau, Berlin. Buttgereit D. u.a.: Gerüste, Berlin. Lohmeyer G.: Weiße Wannen einfach und sicher, Düsseldorf. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 9.07

Modulgruppe: 9. Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Bausanierung

Lehrende(r)	Prof. Dipl.-Ing. Gaber Prof. Dipl.-Ing. Nietner		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	2		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	**1. Betoninstandsetzung** – Korrosion ohne Chlorid (Ursachen, Schutzmaßnahmen, Instandsetzung) – Chloridkorrosion – Untersuchungsmethoden – Laborpraktika zu den Untersuchungsmethoden – Sanierung von Rissen – Oberflächenschutzsysteme – Statisch konstruktive Aspekte **2. Gewölbte Decken** – Übersicht über gewölbte und historische Deckentypen – Berechnungsgrundlagen **Berechnung der Tragfähigkeit einer historischen Kappendecke (Seminarbeispiel)**		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, bestehende Bausubstanz auf Schutz, Erhaltung und Instandsetzung einzuschätzen, zugehörige Untersuchungsmethoden einzusetzen sowie notwendige Bauleistungen zu planen und abzuwickeln.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen ist, die fachbezogenen, methodischen und analytischen Kompetenzen sowie das Basiswissen der Baustofflehre, der Festigkeitslehre, und Baukonstruktionslehre für die Vorbereitung sowie für eine erfolgreiche Teilnahme zu nutzen.		
Arbeitslast	60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit 30 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Konsultationen angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Bausanierung	2			Klausur	90 Minuten	2

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)	Kennzahl 9.07	
	Modulgruppe: 9. Wahlpflichtmodule **Wahlpflichtmodul: Bausanierung**	
Lehrende(r)	Prof. Dipl.-Ing. Gaber Prof. Dipl.-Ing. Hofmann	
Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: lehrveranstaltungsbegleitende: Holschemacher, K. (Hrsg.): Entwurfs- und Berechnungstafeln für Bauingenieure weiterführende: DAfStb – Richtlinie Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen, ZTV – SIB Ahnert/ Krause Typische Baukonstuktionen von 1860 – 1960, Wiesbaden/Berlin.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.	

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 9.08

Modulgruppe: 9. Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Facility Management

Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Dieter Fellmann

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	2		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Facility Management 1. Lebenszyklus einer Liegenschaft 2. Gebäudeerrichtung (Anlageninvestition) 3. Gebäudebewirtschaftung – Nutzungskosten Technisches Facility-Management Kaufmännisches Facility-Management Infrastrukturelles Facility-Management 4. Gebäudeerhaltung und –sanierung; Anlageninstandhaltung und – modernisierung 5. Gebäudeabriss/Anlagenausmusterung 6. Integrierte Planung, Steuerung und Kontrolle des gebäude- und anlagenwirtschaftlichen Prozesses 7. IT im Facility-Management		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, den Gesamtprozess Facility Management in allen Phasen des Lebenszyklusses einer Liegenschaft zu steuern. Insbesondere betrachten sie den Lebenszyklus einer Liegenschaft ganzheitlich. Ferner kennen sie die Prozesse der Entwicklung, Finanzierung und des Betreibens sowohl aus Sicht des Projektentwicklers/Investors als auch des Betreibers		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen sind grundlegende betriebswirtschaftliche und IT-Kenntnisse.		
Arbeitslast	60 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit 30 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Facility Management	1	1		Klausur	60 Minuten	2

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Diederichs, C. J.: Immobilienmanagement im Lebenszyklus: Projektentwicklung, Projektmanagement,Facility Management, Immobilienbewertung. Schulte, K.-W.: Immobilienökonomie, Band I, München. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 9.09

Modulgruppe: 9. Wahlpflichtmodule

Wahlpflichtmodul: Vergabe- und Vertragswesen

Lehrende(r) Prof. Dr.-Ing. Reichelt

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	5. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	4		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	– Einblick in das öffentlichen und privaten Baurecht – Grundzüge der Stadtplanung und des Bauordnungsrechtes – Abschluss und Abwicklung von Ingenieurverträgen – Ausschreibung und Vergabe von Planungs-, Bau- und Lieferleistungen – Rechtssichere Durchführung von Bauvorhaben insbes. nach VOB/B – Konfliktpotentiale in der Abwicklung von Bau- und Immobilienverträgen - Grundlagen der Verhandlung und des Konfliktmanagements		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die rechtlichen Anforderungen an Bebauungspläne und Baugenehmigungen zu nennen. Sie sind befähigt zu der Durchführung der Ausschreibung und Überwachung von Bauleistungen sowie zu deren Abnahme nach vertragsrechtlichen Gesichtspunkten. Sie sind in der Lage, Bauverträge ingenieurmäßig anzuwenden. Sie wenden Verhandlungstechnik und Konfliktmanagement an. Die Studierenden sind in der Lage, in Verhandlungen und Konfliktsituationen mit Behörden, Vertragspartnern und anderen an Bau- und Immobilienprojekten Beteiligten qualifiziert zu agieren. Sie sind befähigt zu kommunizieren und Verantwortung zu übernehmen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Parallele Teilnahme am Modul 8.5.5 "Bauökonomie" bzw. Vorliegen entsprechender Kompetenzen.		
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 34 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 30 Stunden Hausarbeit		
Prüfungsvorleistungen	Prüfungsgegenstand:	Vergabe- und Vertragswesen	
	Art:	Klausur	
	Bearbeitungsdauer:	45 Minuten	

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Vergabe- und Vertragswesen	2	1	1	Hausarbeit	10 Wochen	4

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Reichelt, B. Skriptum Vergabe- und Vertragswesen. HTWK Leipzig Hauth, M.: Vom Bauleitplan zur Baugenehmigung: Bauplanungsrecht, Bauordnungsrecht, Baunachbarrecht. Kapellmann/Langen: Einführung in die VOB/B. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit Ausbildungsinhalten des Wirtschaftsingenieurwesens mit Schwerpunkt Bauwesen oder vergleichbar verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 10.2.5

Modulgruppe: 10. Recht

Pflichtmodul: Wirtschaftsprivatrecht

Lehrende(r) Prof. Dr. iur. Frank van Look

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	I. Einführung in die Rechtsordnung und Gerichtsbarkeit II. Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (Bürgerliches Recht und Handelsrecht) 1. Rechtssubjekte (Rechtsformen) und Handlungsfähigkeit 2. Kaufmann, Firma, Handelsregister 3. Vertragsrecht a) Zustandekommen und Arten von Verträgen b) Allgemeine Geschäftsbedingungen und Besondere Vertriebsformen c) Durchführung und Beendigung von Verträgen, insbes. Leistungsstörungen 4. Gesetzliche Schuldverhältnisse, insbes. Delikts- und Produkthaftungsrecht 5. Grundzüge des Sachenrechts, insbes. Eigentumsübertragung und Grundstücksrecht		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die für Unternehmen relevanten Inhalte und die Systematik des privaten Wirtschaftsrechts zu erkennen. Sie sind befähigt zur selbstständigen Rechtsanwendung auf Standardprobleme. Ferner sind sie in der Lage, rechtliche Zweifelsfragen und das Erfordernis professioneller Beratung zu erkennen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 46 Stunden Präsenzzeit 101 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 3 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Wirtschaftsprivatrecht	2	2		Klausur	120 Minuten	5

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 10.2.5

Modulgruppe: 10. Recht

Pflichtmodul: Wirtschaftsprivatrecht

Lehrende(r)	Prof. Dr. iur. Frank van Look
Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Abig/Pfeiffer: Crash-Kurs Wirtschaftsprivatrecht, Karlsruhe, UTB 2959 Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese: Wirtschaftsprivatrecht, München. Danne/Keil: Wirtschaftsprivatrecht I, Berlin. Eisenmann/Gnauk/Quittnat: Rechtsfälle aus dem Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg. Führich: Wirtschaftsprivatrecht, München. Führich/Werdan: Wirtschaftsprivatrecht in Fällen und Fragen, München. Hohmeister: Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, Stuttgart. Kallwass: Privatrecht, München. Lange, Knut Werner: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht, München. Mehrings: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, München. Meyer, Justus: Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg. Müssig: Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg. Pottschmidt/Rohr: Wirtschaftsprivatrecht für Unternehmer, München. Schade: Wirtschaftsprivatrecht, Stuttgart. Schünemann: Wirtschaftsprivatrecht, Stuttgart. Steckler: Kompakt-Training Wirtschaftsrecht, Ludwigshafen. Steckler: Kompendium Wirtschaftsrecht, Ludwigshafen **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen des Wirtschaftsingenieurwesens verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 10.3.5

Modulgruppe: 10. Recht

Pflichtmodul: Arbeitsrecht

Lehrende(r) Prof. Dr. iur. Frank van Look

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	3		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	1. Regelungsbereiche und Rechtsquellen (einschl. Grundzüge des Kollektiven Arbeitsrechts) 2. Arbeitnehmerbegriff 3. Begründung des Arbeitsverhältnisses (Einstellung) 4. Durchführung des Arbeitsverhältnisses a) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitnehmers b) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitgebers 5. Beendigung des Arbeitsverhältnisses a) Arten der Beendigung, insbes. Auflösungsvertrag b) Kündigung aa) Allgemeine Voraussetzungen bb) Ordentliche Kündigung, insbes. nach KSchG cc) Außerordentliche Kündigung c) Zeugnis		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die für Unternehmen relevanten Inhalte und die Systematik des Arbeitsrechts zu erkennen. Sie sind befähigt zur selbstständigen Rechtsanwendung auf Standardprobleme. Ferner sind sie in der Lage, rechtliche Zweifelsfragen und das Erfordernis professioneller Beratung zu erkennen.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Arbeitslast	90 Stunden, davon 28 Stunden Präsenzzeit 59 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 3 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Arbeitsrecht	1	1		Klausur	120 Minuten	3

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 10.3.5

Modulgruppe: 10. Recht

Pflichtmodul: Arbeitsrecht

Lehrende(r)	Prof. Dr. iur. Frank van Look
Literaturempfehlungen	Jeweils aktuelle Auflage von: Büdenbender/Will: Crash-Kurs Arbeitsrecht, Konstanz. Hauptmann: Arbeitsrecht – leicht gemacht, Berlin. Hirdina: Grundzüge des Arbeitsrechts, München. Hohmeister: Grundzüge des Arbeitsrechts, Stuttgart. Kokemoor/Kreissl: Arbeitsrecht, Stuttgart. Küfner-Schmitt: Arbeitsrecht (Taschenguide Recht), Planegg b.München. Senne: Arbeitsrecht – Das Arbeitsverhältnis in der betrieblichen Praxis, München. Steckler: Kompendium Arbeitsrecht und Sozialversicherungsrecht, Ludwigshafen. Teschke-Bährle: Arbeitsrecht – schnell erfaßt!, Heidelberg. Wörlen/Kokemoor: Arbeitsrecht – „Lernen im Dialog“, Köln/München. **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen des Wirtschaftsingenieurwesens verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 10.4.7

Modulgruppe: 10. Recht

Pflichtmodul: Baurecht

Lehrende(r) Prof. Dr. jur. Karl Heinz Labsch

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	4. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		5	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	1. Die Struktur der (Bau-) Rechtsordnung in Deutschland mit ihrer Einbindung in das Europarecht 2. Öffentliches Baurecht 2.1 Das Recht der Bauleitplanung 2.2 Die öffentlich-rechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben 2.3 Baubehördliche Verfahren und bauaufsichtliche Maßnahmen 2.4 Rechtsschutz im öffentlichen Baurecht (insbes. öffentlich-rechtlicher Nachbarschutz) 3. Privates Baurecht 3.1 Die Rechtsbeziehungen der am Bauwerk Beteiligten 3.2 Grundzüge des Vergaberechts 3.2 Bauwerkvertrag und VOB-Vertrag 3.3 Ausgewählte Schwerpunkte des sonstigen baurelevanten Privatrechts 4. Baustrafrecht und Bauordnungswidrigkeitenrecht (Grundlagen)		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, unterschiedliche Bauvorhaben in methodisch einwandfreier Anwendung des geltenden Bauplanungs-, Bauordnungs- und Baunebenrechts zuverlässig auf die öffentlich-rechtliche Zulässigkeit hin zu überprüfen. Dabei nennen sie die Abläufe des Baugeschehens von der Bauleitplanung bis zur Zulassung des Einzelprojektes zutreffend, bestimmen Rechtschutzprobleme und beurteilen die eventuelle Erforderlichkeit anwaltlicher Rechtsberatung zutreffend. Im privaten Baurecht wenden die Studierenden die Grundlagen des Vergaberechts an und zählen die typischen Rechtsbeziehungen während der einzelnen Phasen der Bauverwirklichung in den Grundlagen auf, was ergänzt wird durch das Nennen der Risiken und möglichen Rechtsfolgen des Baustraf- und des Bauordnungswidrigkeitenrechts.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	150 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 92 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Baurecht		4		Klausur	90 Minuten	5

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)	Kennzahl 10.4.7	
	Modulgruppe: 10. Recht **Pflichtmodul: Baurecht**	
Lehrende(r)	Prof. Dr. jur. Karl Heinz Labsch	
Literaturempfehlungen	**Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**	
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit bautechnischen Ausbildungsinhalten verwendbar.	

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 11.1.5

Modulgruppe: 11. Mathematik

Pflichtmodul: Wirtschaftsstatistik

Lehrende(r) Prof. Dr. Sturm

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	4		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehrinhalte	Die Lehre bezieht sich auf die praxisbezogene Vermittlung von Verfahren und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik sowie auf ausgewählte Probleme der Wirtschaftsstatistik. Gliederung: 1. Grundbegriffe der Statistik 2. Darstellung und Beschreibung kategorialer Daten 3. Zufall und Wahrscheinlichkeit 4. Darstellung und Beschreibung quantitativer Daten 5. Assoziation und Korrelation 6. Lineare Regression 7. Zufallsvariablen und ausgewählte Verteilungen 8. Grenzwertsätze 9. Schätzung unbekannter Parameter 10. Hypothesentests		
Lernziele	Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden wesentliche Themen der Statistik verstehen, sich aneignen und mit entsprechenden Fähigkeiten und Fertigkeiten die Methoden praktisch anwenden. Sie müssen in der Lage sein, sich in statistische Probleme hineinzudenken und verschiedenartige Aufgaben selbständig lösen zu können. Die Studierenden sollen die statistischen Methoden und die Interpretation der Ergebnisse für vielfältige betriebswirtschaftliche Sachverhalte beherrschen. In Übungen wird die Fähigkeit vermittelt, statistische Probleme zu erkennen und Lösungsansätze mündlich zu erläutern.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine		
Arbeitslast	120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 64 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	Beleg in Form der Lösung (bewertet oder unbewertet) von Aufgaben aus verschiedenen Themenbereichen der Statistik als Voraussetzung für die Klausur am Ende des Moduls.		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Wirtschaftsstatistik	2	2		Klausur	90 Minuten	4

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Literaturempfehlungen	Die jeweils aktuelle Auflage von: Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL. Theorie und Praxis, München Sharpe, N. R. / De Veaux, R. D. / Velleman, P. F.: Business Statistics, Pearson Education International, Boston Jeweils in aktueller Auflage. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Verwendbarkeit	Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist für die Teilnahme an dem Modul 3.05 „Materialwirtschaft/Logistik“ empfohlen. Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten und des Wirtschaftsingenieurwesens verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 11.2.6

Modulgruppe: 11. Mathematik

Pflichtmodul: Wirtschaftsmathematik

Lehrende(r) N.N:

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	1. und 2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	4	4	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	**Wirtschaftsmathematik I (1. Semester)** - Mathematische Grundlagen (Mengen, Aussagen, Zahlbereiche, Arithmetik) - Lineare Algebra (Vektoren, Matrizen, Lineare Gleichungssysteme) - Finanzmathematik (Prozentrechnung, Zinsrechnung, Äquivalenzprinzip, Investitionsrechnung, Rentenrechnung) Im Teilmodul Wirtschaftsmathematik I werden mathematische Grundbegriffe und –verfahren eingeführt und bereitgestellt, die die Grundlage für das Verständnis der Inhalte des Teilmoduls II bilden. **Wirtschaftsmathematik II (2. Semester)** - Reelle Zahlenfolgen und –reihen (Konvergenzkriterien, Grenzwert, Potenzreihen, Iterationsverfahren) - Reelle Funktionen (Eigenschaften, Grenzwerte, Stetigkeit, elementare Funktionstypen, ökonomische Funktionen) - Differentialrechnung (Ableitung, Differentiationsregeln, Taylorreihen, Kurvendiskussion) - Integralrechnung (unbestimmtes und bestimmtes Integral, Integrationsverfahren) - Anwendung von Differential- und Integralrechnung auf wirtschaftliche und technische Aufgabenstellungen - Differentialgleichungen (Differentialgleichungen 1. Ordnung, lineare Differentialgleichungen *n*-ter Ordnung mit konstanten Koeffizienten)		
Lernziele	Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme befähigt, - wirtschaftliche und ingenieurtechnische Aufgabenstellungen auf mathematische Modelle zu übertragen und mit geeigneten Lösungsverfahren zu analysieren, - grundlegende Rechenfertigkeiten sicher und zweckmäßig einzusetzen, - Prinzipien der Finanzmathematik zu beherrschen und auf verschiedene praktische Probleme anwenden zu können - technische Vorgänge mathematisch mit Methoden der linearen Algebra und Analysis beschreiben können - strukturelle Eigenschaften linearer Modelle zu kennen und anzuwenden, insbesondere lineare Gleichungssysteme lösen zu können - Grundprinzipien funktionaler Abhängigkeiten zu verstehen und diskutieren zu können, beispielsweise anhand von technischen Funktionen und Kosten- oder Nutzenfunktionen		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 11.2.6

Modulgruppe: 11. Mathematik

Pflichtmodul: Wirtschaftsmathematik

Lehrende(r)	N. N.
Arbeitslast	**Wirtschaftsmathematik I (1. Semester)** 120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 24 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 40 Stunden Hausarbeit (Belege und Übungsaufgaben) **Wirtschaftsmathematik II (2. Semester)** 120 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 21,5 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 40 Stunden Hausarbeit (Belege und Übungsaufgaben) 2,5 Stunden Prüfung
Prüfungsvorleistungen	jeweils 3 Belege pro Semester

Lehrformen und Prüfungen

Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
	V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
Wirtschaftsmathematik I	2	2		Klausur	120 Minuten	8
Wirtschaftsmathematik II	2	2				

Literaturempfehlungen	Die jeweils letzte Auflage von: Knorrenschild, M.: Vorkurs Mathematik – Ein Übungsbuch für Fachhochschulen Gramlich, G.: Lineare Algebra. Eine Einführung für Ingenieure Martin, T.: Finanzmathematik, Grundlagen - Prinzipien – Beispiele Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Bd.1-3), Neue Wirtschafts-Briefe Henze, N., Last, G.: Mathematik für Wirtschaftsingenieure (Bd.1-2) **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Die zeitgleiche Belegung dieses Moduls ist für die Teilnahme an den Modulen 5.1.3 " Grundlagen der Baumechanik I", 5.2.3 " Grundlagen der Baumechanik II" empfohlen. Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist für die Teilnahme an den Modulen 3.05 „Materialwirtschaft/Logistik“ und 3.06 „Produktion“ empfohlen. Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 12.2.7

Modulgruppe: 12. Sozial- und Methodenkompetenz

Pflichtmodul: Wirtschaftsfremdsprache I

Lehrende(r)

Barbara Müller (Dipl.-Lehrer EB) – Englisch
Gisela Brankatschk (Dipl.-Lehrerin) – Französisch
Tatjana Lüders (Dipl.-Philologin) – Russisch
Rogelio Carmona Carvajal (Dipl.-Lehrer) – Spanisch

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	2. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		3	

Unterrichtssprache	Englisch / Französisch / Russisch / Spanisch
Lehrinhalte	- Geschäftskontakte (Vorstellen, Telefonieren, Korrespondieren) - Studium, Bewerbung, Lebenslauf - Interkulturelle Kommunikation - Unternehmen (Struktur, Rechtsformen etc) - Unternehmenspräsentation mit Diskussion zu Unternehmensphilosophie, Führungsstil etc.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die Fremdsprache fachlich, studien- und berufsbezogen sicher anzuwenden.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Vorkenntnisse auf Abiturniveau in der jeweiligen Sprache oder vergleichbare Kenntnisse
Arbeitslast	90 Stunden, davon 24 Stunden Präsenzzeit 64 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 2 Stunden Prüfung
Prüfungsvorleistungen	Keine

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
	Wirtschaftsfremdsprache I		2		(PK) Klausur (PP) Präsentation	90 Minuten 15 Minuten	3
	Ungenügende Prüfungsleistungen aus PK + PP sind untereinander nicht kompensierbar.						

Literaturempfehlungen	Zusatz- u. Übungsmaterial (Computer, Audio, Video, Print) im Selbstlernzentrum (SLZ) **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul 12.3.6 "Wirtschaftsfremdsprache II". Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 12.3.6

Modulgruppe: 12. Sozial- und Methodenkompetenz

Pflichtmodul: Wirtschaftsfremdsprache II

Lehrende(r)

Barbara Müller (Dipl.-Lehrer EB) – Englisch
Gisela Brankatschk (Dipl.-Lehrerin) – Französisch
Tatjana Lüders (Dipl.-Philologin) – Russisch
Rogelio Carmona Carvajal (Dipl.-Lehrer) – Spanisch

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	3. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)	6		
Unterrichtssprache	Englisch / Französisch / Russisch / Spanisch		
Lehrinhalte	- Marketing (inkl. Marken und Werbung) - Statistik – Erfassen u. Interpretieren von Zahlen, Fakten und Trends - Unternehmen – Strategie u. Veränderung - Globalisierung – Chancen u. Probleme - Ethik in der Wirtschaft - Produktpräsentation mit Diskussion zu Innovation, Vermarktung etc.		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die Fremdsprache fachlich, studien- und berufsbezogen sicher anzuwenden. Sie sind befähigt, Präsentationen und Geschäftskorrespondenz zu erstellen und in Meetings zu diskutieren.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls 12.2.7 "Wirtschaftsfremdsprache I" bzw. Vorliegen entsprechender Kompetenzen		
Arbeitslast	180 Stunden, davon 56 Stunden Präsenzzeit 122 Stunden Selbststudium, insbesondere zur Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und zur Prüfungsvorbereitung unter Wahrnehmung der in den Kolloquien angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten 2 Stunden Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

Lehrformen und Prüfungen

Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungspunkte*)
	V	S	P	Art	Bearbeitungsdauer	
Wirtschaftsfremdsprache II		4		(PK) Klausur (PP) Präsentation	90 Minuten 15 Minuten	6
Ungenügende Prüfungsleistungen aus PK + PP sind untereinander nicht kompensierbar.						

Literaturempfehlungen	Zusatz- u. Übungsmaterial (Computer, Audio, Video, Print) im Selbstlernzentrum (SLZ) **Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 12.6.1

Modulgruppe: 12. Sozial- und Methodenkompetenz

Pflichtmodul: Praxisphase

Lehrende(r): Prof. Dr. N.N. / Prof. Dr. N.N.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer mindestens 90 Leistungspunkte erworben hat. Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. Die Praxisphase soll im sechsten Semester stattfinden, damit bereits erworbene und nachgewiesene Kompetenzen in der Praxis angewendet werden können.
Arbeitslast	570 Stunden, davon 360 Stunden Präsenzzeit 210 Stunden Projektarbeit
Prüfungsvorleistungen	Die Praxisphase gilt als Prüfungsvorleistung der Prüfungsleistung Projektarbeit und wird insbesondere durch den Tätigkeitsnachweis und ein Arbeitszeugnis belegt.

Lehrformen und Prüfungen

Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
	V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
Praxisphase				Projektarbeit	12 Wochen	12/7 (Nachweis/ Projekt-arbeit)

Literaturempfehlungen	**Weiterführende Literaturempfehlungen ergeben sich aus der Aufgabenstellung des Projektberichts und erfolgen durch den betreuenden Professor!**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen mit praxisbezogenen Ausbildungsinhalten verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 12.6.2

Modulgruppe: 12. Sozial- und Methodenkompetenz

Modul: Studium generale

Dozent verantwortlich: Dr. Schubert

Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	6. Semester (jährlich)
Leistungspunkte*)		1	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Im Studium generale werden gesellschaftsrelevante Themen und wissenschaftlich/technologische Fragestellungen mit fachübergreifendem Charakter behandelt. Dabei soll der Blick auf die Funktions- und Kommunikationsmechanismen in unserer Gesellschaft geschärft werden. Die Bearbeitung eines Themas erfolgt aus möglichst unterschiedlichen Perspektiven. Zur Realisierung des Lernziels werden Lehrveranstaltungen mit unterschiedlichen Lehrinhalten angeboten, aus denen je nach Platzangebot frei gewählt werden kann.		
Lernziele	Im Studium generale sollen der fachübergreifende Charakter von Lehre und Forschung sowie die Zusammenhänge von Theorie und Praxis vermittelt werden. Der Studierende soll dabei befähigt werden, über sein eigenes Handeln zu reflektieren, sein Wissen einzuordnen und Zusammenhänge zu erkennen. Durch die offene und kontroverse Auseinandersetzung anhand eines ausgewählten Themas soll das Urteils- und Handlungsvermögen in politischen, ökonomischen, ökologischen und interkulturellen Bereichen ausgebildet werden.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Studium Generale ist mit einer Teilnahmeverpflichtung ohne Prüfung innerhalb eines Sommer- bzw. Wintersemesters vorgesehen und bildet eine Prüfungsvorleistung für das Modul „Bachelorarbeit/Mündliche Abschlussprüfung“.		
Arbeitslast	30 Stunden Studium generale		
Prüfungsvorleistungen	keine		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Studium generale	Je nach gewählter Veranstaltung.			LS (unbenotet)		1

Literaturempfehlungen	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
Verwendbarkeit	Das Modul ist in allen Bachelorstudiengängen verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Kennzahl 13.6.2

Modulgruppe: 13. Bachelormodul

Pflichtmodul: Bachelorarbeit/Mündliche Prüfung

Lehrende(r)	Prof. Dr. N.N. / Prof. Dr. N.N.		
Regelsemester	Wintersemester	Sommersemester	6. Semester (halbjährlich)
Leistungspunkte*)		10	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	Inhalte der Bachelorarbeit ergeben sich durch die an den Fakultäten Bauwesen und Wirtschaftswissenschaften angebotenen Fachgebiete und durch Themenbereiche des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen (Bau). Der Student kann für die Bachelorarbeit nach PrüfO-WBB § 9 ein Thema und einen Betreuer vorschlagen, wodurch jedoch keinerlei Rechtsansprüche begründet werden. Die Bachelorarbeit muss spätestens acht Wochen nach der Ausgabe in dreifacher Fertigung sowie auf einem elektronisch lesbaren Datenträger beim Prüfungsamt abgegeben werden. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind vom Betreuer so zu begrenzen, dass die Bearbeitungszeit eingehalten werden kann (PrüfO-WBB § 9).		
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, ein fachspezifisches Problem innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und während eines wissenschaftlichen Gesprächs Inhalt, Methodik sowie die Zusammenhänge seines Fachs zu erläutern und diesbezügliche Fragen zu beantworten.		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Für die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit sind mindestens 120 Leistungspunkte erforderlich.		
Arbeitslast	300 Stunden, davon 240 Stunden Bachelorarbeit 60 Stunden Vorbereitung mündliche Prüfung		
Prüfungsvorleistungen	Leistungsschein zum Studium generale		

Lehrformen und Prüfungen	Lehreinheiten/ Prüfungsgegenstand	SWS			Prüfungsleistung(en)		Leistungs-punkte*)
		V	S	P	Art	Bearbeitungs-dauer	
	Bachelorarbeit				Bachelor-arbeit	2 Monate	10
	Mündliche Prüfung				Mündliche Prüfung	30 Minuten	
					Gewichtung: 3:1 (PH : PM)		

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Fakultät Wirtschaftswissenschaften
Bachelorstudiengang Kennzahl 13.6.2
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Modulgruppe: 13. Bachelormodul

Pflichtmodul: Bachelorarbeit/Mündliche Prüfung

Lehrende(r)	Prof. Dr. N.N. / Prof. Dr. N.N.
Literaturempfehlungen	**Ergeben sich durch die Betreuung der Bachelorarbeit.**
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Bachelorstudiengängen verwendbar.

*) 1 Leistungspunkt = 30 Aufwandsstunden

Anlage (3)

Praktikumsordnung

für den

Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

(PraktO-WBB)

vom 13. September 2016

Inhaltsverzeichnis

		Seite
§1	Geltungsbereich	2
§2	Zielsetzung	2
§3	Praktikantenamt	2
§4	Praxisstellen	2
§5	Vorpraxis	3
§6	Praxisphase	3
§7	Zulassung zur Praxisphase	4
§8	Projektarbeit und Tätigkeitsnachweis zur Praxisphase	5
§9	Bewertung der Projektarbeit und Anerkennung der Praxisphase	5
§10	Rechtsstellung des Studenten	5
§11	In-Kraft-Treten	6

§ 1
Geltungsbereich

(1) Diese Praktikumsordnung ist Bestandteil der Studienordnung des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen (Bau).

(2) Die Praktikumsordnung regelt die Durchführung der Praxisphase.

§ 2
Zielsetzung

(1) Die Praxisphase zielt auf eine Vertiefung der Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis ab. Sie dient dem Studenten

- als Einblick in geeignete Berufs- und Arbeitsfelder,
- zur Vertiefung der vorhandenen berufspraktischen Qualifikationen,
- zur Umsetzung des erworbenen theoretischen Wissens in praxisbezogene Handlungen.

(2) Die Beschaffung einer geeigneten Praxisstelle für die Praxisphase obliegt dem Studenten.

§ 3
Praktikantenamt

(1) An der Fakultät Wirtschaftswissenschaften ist ein Praktikantenamt errichtet. Der Fakultätsrat bestellt einen der Fakultät angehörenden Professor auf Vorschlag des Dekans zum Leiter des Praktikantenamtes für die Dauer der Amtszeit des Dekans. Ebenso wird ein Stellvertreter für den Leiter des Praktikantenamtes bestellt.

(2) Das Praktikantenamt hat insbesondere folgende Aufgaben:

1. Beratung der Studenten in praktikumsbezogenen Fragen,
2. Zusammenarbeit mit den Praxisstellen im Hinblick auf generelle und den einzelnen Studenten betreffende Fragen der Praktika,
3. Zulassung zur Praxisphase.

§ 4
Praxisstellen

(1) Die Praxisphase kann nur bei geeigneten Praxisstellen abgeleistet werden. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfelds des Studenten, die den Zielen der Praktika entsprechende Tätigkeitsmöglichkeiten und Aufgabenbereiche für den Studenten bieten. Hierzu zählen insbesondere Unternehmen und Institutionen in folgenden Sektoren der Wirtschaft: Industrie, Groß- und Einzelhandel, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk, Verbände von Unternehmen, Industrie- und Handelskammern sowie öffentliche Unternehmen.

(2) Der Student ist verpflichtet, den zur Erreichung der Ziele der Praxisphase erforderlichen Anordnungen der von der Praxisstelle beauftragten Personen nachzukommen und die für die Praxisstelle geltenden Regelungen, insbesondere die Vorschriften über Arbeitszeit, Unfallverhütung und Schweigepflicht zu beachten.

§ 5
Vorpraxis

Studienbewerbern ohne Vorerfahrungen im Berufsfeld wird empfohlen, vor Beginn des Studiums ein Orientierungspraktikum mit einer Dauer von sechs Wochen in einer entsprechend § 4 Abs. 1 geeigneten Institution zu absolvieren. Es dient dazu einen ersten Überblick über das Berufsfeld und die beruflichen Einsatzmöglichkeiten zu sammeln und erste Erfahrungen im Bereich des Wirtschaftsingenieurwesens (Bau) zu gewinnen. Es dient den Interessen des Studienbewerbers und ist nicht verpflichtend für den Zugang oder die Zulassung zum Studium.
Das Praktikantenamt unterstützt Studienbewerber beratend bei der Auswahl einer geeigneten Stelle für eine Vorpraxis.

§ 6
Praxisphase

(1) Die Praxisphase liegt in der Regel im sechsten Semester und sollte nach Möglichkeit zum 1. März eines Jahres beginnen. Über Ausnahmen entscheidet das Praktikantenamt.

(2) Die Praxisphase umfasst mindestens zwölf Wochen praktische Tätigkeit. Bei erfolgreichem Ableisten und bestandener Projektarbeit werden 19 Leistungspunkte erworben. Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tarifüblicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle (§ 4 Absatz 1) in einem geeigneten Berufsfeld abzuleisten. Auf diese Zeit werden die in Absatz 6 genannten Termine des sechsten Semesters nicht angerechnet.

(3) Vom Studenten zu vertretende Fehlzeiten während der praktischen Tätigkeit sind nachzuholen. Vom Studenten nicht zu vertretende Fehlzeiten, insbesondere wegen Krankheit, sind nachzuholen, wenn sie mehr als fünf Arbeitstage betragen. Über Ausnahmen entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes im Benehmen mit der Praxisstelle. Fehlzeiten von mehr als fünf Arbeitstagen hat der Student dem Praktikantenamt unverzüglich schriftlich mitzuteilen, unabhängig von seiner Pflicht zur Benachrichtigung der Praxisstelle.

(4) Die Praxisphase ist ohne Wechsel der Praxisstelle durchzuführen. Ein Wechsel kann nur in begründeten Ausnahmefällen mit vorheriger Zustimmung des Praktikantenamtes vorgenommen werden.

(5) Die Praxisphase kann auch im Ausland absolviert werden, wenn die Praxisstelle geeignet ist und der Student die erforderlichen Sprachkenntnisse nachweist.

(6) Ergeben sich aus der Betreuung der Projektarbeit während der Praxisphase Konsultationstermine am Studienort, ist der Student von der Praxisstelle frei zu stellen.

§ 7
Zulassung zur Praxisphase

(1) Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer mindestens 90 Leistungspunkte erworben hat.

(2) Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. Im Zulassungsantrag ist die Praxisstelle anzugeben und deren Tätigkeitsbereich (z. B. Branche bzw. Unternehmensgegenstand) zu beschreiben. Mit dem Zulassungsantrag ist ein unterzeichneter Praktikantenvertrag zwischen der Praxisstelle und dem Studenten vorzulegen, der den Anforderungen dieser Praktikumsordnung entspricht. Im Praktikantenvertrag ist insbesondere ein Beauftragter der Praxisstelle für die Durchführung des Praktikums zu benennen.

(3) Die Zulassung ist abzulehnen, wenn
- die Praxisstelle nicht geeignet ist,
- der Inhalt des Praktikantenvertrages dieser Praktikumsordnung nicht entspricht.

(4) Die Zulassung kann abgelehnt werden, wenn begründete Zweifel bestehen, dass das durch die praktische Tätigkeit angestrebte Ziel der Praxisphase erreicht werden kann.

(5) Die Zulassung gilt als erteilt, wenn das Praktikantenamt sie nicht innerhalb von vier Wochen nach Eingang des Antrags auf Zulassung zur Praxisphase schriftlich ablehnt.

§ 8
Projektarbeit und Tätigkeitsnachweis zur Praxisphase

(1) Im Rahmen der Praxisphase erstellt der Student eine Projektarbeit, die von einem Professor der HTWK Leipzig zu betreuen ist. Die Projektarbeit soll insbesondere enthalten die Beschreibung
- der Praxisstelle (z. B. Vorstellung des Unternehmens)
- des Tätigkeitsfeldes und des Einsatzbereiches des Studenten sowie
- des durch den Studenten unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse bearbeiteten Projektes.

Die Projektarbeit ist von der Praxisstelle gegenzuzeichnen.

(2) Die Praxisstelle soll dem Studenten am Ende der Praxisphase einen Tätigkeitsnachweis erstellen, der einem qualifizierten Zeugnis entspricht.

(3) Die Projektarbeit und der Tätigkeitsnachweis sind dem Praktikantenamt innerhalb von einem Monat nach Ende der Praxisphase mit dem Antrag auf Anerkennung vorzulegen. Über eine Fristverlängerung entscheidet das Praktikantenamt.

§ 9
Bewertung der Projektarbeit und Anerkennung der Praxisphase

(1) Die Bewertung der Projektarbeit erfolgt durch den betreuenden Professor.

(2) Nach Bewertung der Projektarbeit entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes über die Anerkennung der Praxisphase.

(3) Die Anerkennung ist zu versagen, wenn
- nach den vorgelegten Unterlagen das Ziel der Praxisphase nach § 2 Absatz 1 nicht erreicht worden ist und/oder
- die Projektarbeit mit dem Prädikat „nicht ausreichend“ bewertet wurde.

§ 10
Rechtsstellung des Studenten

Der Student bleibt während der Praxisphase immatrikuliert und Mitglied der Hochschule.

§ 11
In-Kraft-Treten

(1) Diese Praktikumsordnung wurde als Bestandteil der Studienordnung des Bachelorstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) vom Fakultätsrat Wirtschaftswissenschaften beschlossen.

(2) Sie tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Rektorat in Kraft und gilt für Studenten, die ihr Studium zum Wintersemester 2016/2017 aufnehmen.

(3) Die Praktikumsordnung (PraktO-WBB) wird als Anlage der Studienordnung des Bachelorstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen (Bau) im Internetportal der HTWK Leipzig unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Anlage (4): Übersicht der Pflichtmodule

Wirtschaftswissenschaftliche Module

1. Grundlagen der BWL - Pflichtmodule

1.1.1	Modul	ABWL/Einführende Projektbearbeitung
1.1.2	Modul	Buchführung/Bilanzierung
1.2.1	Modul	Kosten- und Leistungsrechnung

2. Volkswirtschaftslehre - Pflichtmodule

2.5.1	Modul	Volkswirtschaftslehre (Mikro-/Makroökonomie)

4. Anwendungsorientierte Module - Pflichtmodule

4.4.2	Modul	Immobilienwirtschaft
4.4.3	Modul	Programmierung und PC-Datenbanken

Ingenieurwissenschaftliche Module

5. Baumechanik - Pflichtmodule

5.1.3	Modul	Grundlagen der Baumechanik I
5.2.3	Modul	Grundlagen der Baumechanik II

6. Allgemeine Ingenieurwissenschaften – Pflichtmodule

6.1.4	Modul	Baustofflehre und Bauphysik
6.2.4	Modul	Vermessungskunde und Bodenmechanik
6.3.3	Modul	Baukonstruktion
6.3.4	Modul	Geotechnik, Straßen- und Wasserwesen

7. Konstruktiver Ingenieurbau – Pflichtmodule

7.4.4	Modul	Stahlbau
7.4.5	Modul	Stahlbetonbau
7.5.4	Modul	Holz- und Mauwerksbau

8. Bauwirtschaft und Baubetrieb – Pflichtmodule

8.4.6	Modul	Bauproduktionstechnik I
8.5.5	Modul	Bauökonomie

Integrative Module

10. Recht – Pflichtmodule

10.2.5	Modul	Wirtschaftsprivatrecht
10.3.5	Modul	Arbeitsrecht
10.4.7	Modul	Baurecht

11. Mathematik – Pflichtmodule

11.1.5	Modul	Wirtschaftsstatistik
11.2.6	Modul	Wirtschaftsmathematik

Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Anlage (4): Übersicht der Pflichtmodule

12. Sozial- und Methodenkompetenz – Pflichtmodule

12.2.7	Modul	Wirtschaftsfremdsprache I
12.3.6	Modul	Wirtschaftsfremdsprache II
12.6.1	Modul	Praxisphase
12.6.2	Modul	Studium generale

13. Bachelormodul – Pflichtmodule

13.6.2	Modul	Bachelorarbeit/Mündliche Prüfung

Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)

Anlage (5): Übersicht der Wahlpflichtmodule

Mindestgruppengröße für Wahlpflichtmodule: 10 Studenten

3. Grundlegende BWL-Funktionen - Wahlpflichtmodule
(30 Leistungspunkte aus 40 Leistungspunkten)

Modulnummer	Modulbezeichnung	Semesterlage	Leistungspunkte
3.01	Personalwirtschaft	Sommersemester	5
3.02	Steuerlehre	Sommersemester	5
3.03	Finanzwirtschaft	Wintersemester	5
3.04	Marketing	Wintersemester	5
3.05	Materialwirtschaft/Logistik	Sommersemester	5
3.06	Produktion	Sommersemester	5
3.07	Controlling	Wintersemester	5
3.08	Unternehmensführung	Wintersemester	5

9. Ingenieurwissenschaftliche Module - Wahlpflichtmodule
(8 Leistungspunkte aus 24 Leistungspunkten)

Modulnummer	Modulbezeichnung	Semesterlage	Leistungspunkte
9.01	Bauchemie	Wintersemester	2
9.02	CAD	Wintersemester	2
9.03	Ausgewählte Kapitel der Grundlagen der Baumechanik	Sommersemester	2
9.04	Straßenbau	Wintersemester	4
9.05	Arbeitssicherheit	Wintersemester	4
9.06	Bauproduktionstechnik II	Wintersemester	4
9.07	Bausanierung	Wintersemester	2
9.08	Facility Management	Wintersemester	2
9.09	Vergabe- und Vertragswesen	Wintersemester	4